Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlid 45 Pfg. einicht. Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Postbegug.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh.

Silialexpedition in fodh im: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pig-

Nº 55.

165 611

in die

Grund te ihr

er. Det e jei an verjehe as find deladjier

e dura

and was

n dem

Breb fpäten

ids det er Zeit Imerifa

ind die

Mai.

rasuler

großen

urdige t hart

se des

dhange auf die

auffer.

daß an

e, 1280

ffungs:

ige des

überall

5 009

unter

ady mit

weifere

d) hal

Wiederiitzählt,

гирреп. en Pa-

Thicp

richten.

Flug-

olali.

tung.

PARTE MAY

innges,

oden .

lata. hule

ab.

Mittwoch, den 10. Mai 1916.

10. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Betrifft Bleifdwerforgung.

Um misperständlicher Aussalzung der Bekanntmachung vom 2. Mai, J.-Ar. II. 6789, Kreinblatt Ar. 53/276, vorzubeugen, gebe ich bekannt, daß die in den Listen verzeichneten Tiere keineswegs beichlagmehmt sind, sondern den Liebbesitzern die auf weiteres die Gertugung darüber zusteht. Den Biebbesitzern wird indessen dermenständen, alle in den Listen ausgenommenen Schlachtiere den mit Avsweistarten verlebenen Mitgliedern den Biehdandelsberöandes freiwillig zu verkaufen, da andernialls im Bedarfssalle lostrige Anteignung und die damit verbundenen Preisnachteile Weidenstrigen sind. du gewärtigen find.

Die Magistrate und Gemeindevorstände ersuche ich, vorstehen-in versüblicher Weise zur allgemeinen Kenntnis zu bringen. Biesbaben, ben 8. Mai 1916.

Der Borfitzende des Kreisausichuffes. M.Rr. 6977, bon Seimburg.

Bird hiermit veröffentlicht.

Hochheim a. M., den 9. Mai 1916.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Bekanntmachung.

Der zweite Ariegslehrgang über die Berwertung ber Früh-gemüle im Sausbalte findet in der Zeit vom 15.—17. Mai 1916 an der Rei, Behranftalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geifen-

Der Unterrichtsplan weift u. a. folgende Bortrage auf: Empfehienswerte Berfahren für die Haitbarmachung ber Früh-britige im Haushalte. Garteninfpettor Junge.

Die Urfachen ber Entstehung und die Berbutung bes Berber-bens von Gemusebauerwaren. Brof. Dr. Kroemer.

Das Rochen der Gemufe im Houshalte. Saushaltungelehrerin

Bevorfiehende Arbeiten in ben Gemufegarten. Garteninfpettor

An den Radymittagen werden durch Garteninspettor Junge und Frau Brauch pratisische Anleitungen über die Herstellung von Dauserwaren sowie über das Rochen der Gemüse im hausbaite erbeilt. An diesem Lehrgange tönnen Männer und Frauen unentzeilich teilnehmen. Bereinen ist anzuraten, Vertreier zu entsenden, damit die Anregungen im Lande weitgebendste Berbreitung linden. Anmeldungen sind baldmöglichst an die Direktion der Lehrenhalt zu Geisenheim a. Rh. einzureichen.

Birb biermit veröffentlicht. Dochheim a. M., ben 9. Mai 1916.

Der Burgermeifter. Mrgbacher.

Befanntmadung.

fignt: Das öffentliche Impigeichaft findet in diefem Jahre wie folgt

A. Erftimpfung.

Um 15. Mai l. Is., nachmittags 3 Uhr für die in der Zeit vom Jamoer die Ende Februar 1915 geborenen Kinder und die Kin-er aus früheren Jahren, die entweder noch gar nicht oder nicht it Erfolgen mit Erfolg gennpft worden find.

1. Mai 16. Mai 1. 36., nachmittags 3 Uhr für die in der Zeit vom

1. August bis Ende Dezember 1915 geborenen Kinder.

B. Wiederimpfung.

1904 Am 18. Mai I. Is., nachmittags 3½ Uhr für alle im Jahren 1902 geborenen schulpslichtigen Knaben und den in den Jahren 1902 und 1903 geborenen schulpslichtigen Knaben, die noch gar wicht oder nicht mit Kalen eine find bidt ober nicht mit Erfolg geimpft worden find.

Um 18, Mai I. 36., nachmittags 4 Uhr für alle im Jahren 1904 beiderenen ichulpflichtigen Radden und den in den Jahren 1902 und 1903 gedorenen ichulpflichtigen Madchen, die noch gar nicht ober nicht mit Erfolg gelmpft worden find.

Die Erftimpfungen finden im Rathaufe und Die Bieder-impfungen im Schulgebaude, Saal Rr. 5, ftatt.

Die Nachichaven werden jedesmal 8 Tage später zur selben Stunde und in denselben Lotalen abgehalten. Die Eltern, Pflegestehen und Bormünder werden aufgesorbert, für Gestellung ihrer Ainder und Bitegedesoltenen in den Impf- und Nachichauterminen. Sorge au tragen, widrigensalls sie sich der geseisichen Bestrafung ausseigen.

Jum Impfarzi ift ber Geh, San.-Rot Dr. Santius bestellt. trefern Berhaltungsmagregeln jugeftellt, auf beren Beachtung befunbers bingemiefen wird.

Dochheim a. M., ben 18. April 1916.

Die Boligeiverwaltung. Mrgbacher.

Betr .: Sperrzeit für Tauben.

Dos stellvertretende Generalfommando des 18. Armeetorpo in Branffurt a. M. har das Ausftlegenfoffen von I Juni bo. 36. ver-Weifettauben, aus ihren Schlägen bis jum 1. Juni bo. 3o. ver-

Jahre, bei Borliegen merden mit Gefängnis bis ju einem bis bi beiten mit den mit baft oder Gelbifrafe bis bi 1500 Marf beftratt.

Nocheim a. M., den 6. Mai 1916.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Nichtamtlider Teil.

Die Kriegslage.

Der Dienstag-Tagesbericht.

BB. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 9. Mai. Befflicher Kriegsichauplah.

Im Anschluß an die Ersolge auf der Höhe 304 wurden mehrere südlich des Termitenhügels (südlich von Haucourt) gelegene seindliche Gräben erstürmt.

Ein Bersuch des Gegners, das auf Höhe 304 versonene Gelände unter Einsah starter Krässe zurüczu-

erobern. scheiterte unter für ihn schweren Berlusten. Sbenso wenig hatten französische Angrisse auf dem Ost-user der Maas in der Gegend des Thiaumont-Gehöstes Erfolg. Die Jahl der französischen Gesangenen dort ist bis auf 3 Offiziere 375 Mann sanfer 16 Nermundeten

bis auf 3 Offiziere, 375 Mann (außer 16 Berwundeten) gestiegen. Es wurden 9 Maschinengewehre erbentet. Bon den übrigen Fronten ist außer mehreren sür uns ersolgreichen Patrouillen-Unternehmungen nichts

befonderes zu berichten. Defilider und Balfanfriegsichauplag. Michts Neues.

Oberffe Beeresleitung.

Der frangofifche ftommandowechiel.

BB. Baris, 8. Mai. Der "Temps" meldet: General Berain ist zum Oberbeschishaber der Armeen des Jentrums er-nannt worden. Diese umtallen den Abschaft von Solssons die Berdunt einschliehlich. General Juelle ist als Nachspiger Petains an die Spige der Spezialarmee von Berdun getreten.

Frangofifche Unerkennung der deutschen Ueberlegenheit.

Französische Unerkennung der deutschen Ueberlegenheit.

Der "Temps" schreibt zu den neuen deutschen Angerissen und Ersolgen vor Berdun, diese Kämpse lieserten den Bemeis, daß der Freind nichts von seiner Energie versoren habe und troh aller Bersieht, die diese lange Schlache ihm toste, immer neue Truppen sinden könne, um sie in den Angeriss zu werten. Das Blott zerdicht sich dann den Kopt, woder diese Truppen tämen, und es derführt sich dann den Kopt, woder diese Truppen tämen, und es vernutet, daß die deutschen mehrere Armeekorps von der Oftsprut weggenommen hatten. Bise dem anch sie, bleibe belieben, daß die Weggenommen hatten. Bise dem anch sie, bleibe belieben, daß die Deutschen im Norden von Berdun sider Krafte verfügten, die ihnen diese große Krastschlung ersaubten. Da nach der Ueberzeugung des Blottes auch eine Offensive der Deltereicher gegen Indien des Verlichten den Gesche Statien der Krafte des des Deutschland auf allen Fronten den Kian der gleichzeitigen Offensive der Allierten deutsch die etzene Initiative habe durchglueren wollen. Daß ihm dies gesungen sie, gibt der "Tempo" zu, indem er schließlich melandenschaft schreibt: Deutschlands zentrale Lage und die Einheit des Kommandos gaden ihm in dieser Hilber Front, führt ieine Ansterne Gegener, es vernachlässigt die russische Front, führt ieine Ansteren Berbünderen." (Al.)

Turges Seegefecht nordlich Offende.

BB. Berlin, 9. Mai. (Umflich.) Gelegentlich einer Erkundungsjahrt hatten zwei unjerer Torpedo-boote nördlich Offende am 8. Mai vormiktags ein kurzes Gesecht mit fünf englischen Zerstörern, wobei ein Zerstörer durch Artillerielreiser schwer beschädigt wurde. Unfere Torpedoboote find mohlbehalten in den Safen gurudgefehrt.

Der Chef des Udmiralftabs ber Marine.

Die öfferreichifch-ungarifchen Tagesberichte.

BB na, Bien, 8. Mai. Umflich wird verlautbart: Rufficher und füdöftlicher Kriegsschauplas. Reine befonderen Ereigniffe.

Italienlicher Ariegsichauplatz.
Einzelne Teile des Görzer Brüdenlopies und der Raum von San Martino standen gestern zeitweise unter tebhaitem Geldzüh-seuer. Weislich der Kirche dieses Ories wurde ein Teil der seind-seuer. Weislich der Kirche dieses Ories wurde ein Teil der seindlicuer. Weistich der Kirche dieses Orles wurde ein Zeil der seindlichen Stelkung durch eine mächtige Minensprengung zerstört. Die
Italiener erlitten hierbei große Decluite. Um Nordhange des
Monte San Michele nahmen uniere Truppen einen fleinen seindlichen Stühpunst. Unsere Flieger warfen auf das gegnerische
Lager bei Chlopris (füddistitch von Cormons) zahlreiche Bomben
ab. Un mehreren Ubsichnitten der Tiroler Offirent und bei Kiva
fam es zu lebhasten Urtilleriefämpsen.

Der Stellwertreter des Chejs des Generalstabs:

von Sofer. Jeidmarichalleufnant.

WB na. Wien, 9. Mai. Umilich wird verlautbari; Nirgends besondere Creignisse. Der Stellvertreter des Cheis des Generalitabs: v. hojer, Jeldmarichalleutnant.

Hus England.

Eindrude aus Condon.

Ariegedauer frei in Landon bewegen konnte, weil er nach dem vor 1913 geltenden Weige keine derutide Staatsangedvigteit verlaren und außerdem das mititärpflichtige Alter weit überschriften hatte, sieht dem "Sandurger Fremdendigt" einen Bericht über feine Landoner Eindrücke zur Verfugung, nachdem er Anfang merken, worauf er dann nach Deutschland erfoaten die Verfer ungünften der Verfer ung der verfer der Verfer ungünften der Verfer der V Ein Samburger, ber fich mabrent ber gangen bisberigen

ichālie machen nur die Reedereien und Kriegolicieranten, und er ichrectliche Löhne verdienen die Municionsarbeiter. Alle Waren und Lebensmittel sind jurchtidur teuer, io daß die nicht gerade wohlhabenden Kamilten ichmer zu fampfen haben. Ams einem die Todesanzeige eines Befannten enthaltenden Brief geht hervor, daß dei dem Zeppellinangriff am 1. ober 2. April eine Bombe in das Karackenlager dei Cleetharpes (unterchafd Grimsdo am Jumber) siel und eine Baracke vollig zerliörte. Bon der hundert Mann starten Belegschott wurden zweinndneunzig gebötet. Die Bestgler sind in England wegen ihrer Haulteit und ihres siederlichen Lebenswande is der undesiedt. Ausguith is salt advoluter Herneiten überschen Berjuche, ihn ober das Kadineit zu stätzen, sind jedesmal im Ansangestädium erstidt morden. Asquith dat die Lords, die Kriegslieseranten und die Arbeitersührer hinter ich. Diesen an Jahl nicht gerade starten Kreisen sieht die Wasselbes Bestles gegenüber, die gleichgustig is oder den Frieden dem Amstellen der Wasselse des nicht gerade starten Kreisen sieht die Wasselse des nicht gerade der kreisen sieht des Wasselsen der den Kreisen der den Frieden der States des and die Großen, die dange ausdassen dann. Die densten mit Echreden an die Folgen, die dang ausdassen kreisen ist desbald die Unsufriedenbeit greß. Die Breise Hund die Kreisen kreisen ist desbald die Unsufriedenbeit greß. Die Breise Hund die Kreisen der States die Unsufriedenbeit greß. Die Breise ih durch die Zemiur völlig gefnebelt. Das berimderende Auswahl die Deutschen geschieht im Austrage der Kegierung, die ant diese Beite die Kriegseinur den der Kreisen der Kreisen und Lausgezeichnet der Auswahlungsbellen in den Helermachungsbellen in den Helermachungsbellen in den Helermachungsbellen in den Steinen der Lebermachungsbellen in den Steine und Freise der der Gestaten der Uedermachungsbellen in den Berteilen und Freise der des Bertalen der Uedermachungsbellen ind über eine eingelinder. Berton durch ihre Beheimbemmen vorziglich informiert. Gerade diese Berhalten d

Englands Derproviantierung ernftlich gefährdet.

Englands Berproviantierung ernstlich gefahrdet.
Sir Ehward Carjon, der Jührer der Uisterleute, machte dei einem Bankett seiner Varteigünger im Cecil-Hotel in Kondon die interessante Enthülung, der englische Marineminister dade 70 Journalisten zusammenderusen und densiehen die Gesahren und Schwiedigfeiten für Englands Verproviantierung auseinandergesetzt, die bereits dadunch entstanden seien, dah Deutschland einerseits versucht dade, England zu biodieren, und durch die stattgesundene Berminderung der englischen Handelsmarine. Der Zweit der Einsahung des Marineministers an die Journalisten sei der gewesen, die Zeitungen zu verhindern, die Lage zu besprechen und zu fritisieren. Carson beschuldigte den Ministerpräsidenten Maquith, dass er dem Unterhaus diese Mitieltungen vorenthalten dade.

Bus Rußland.

Suchomlinom enthaftet.

Suchomlinow enthaltet.

Bon ber russischen Grenze. 10. Mai. Suchomlinow, der ehemals Kriegsminister und Deutschenfresser war, war durch kalserlichen Utas von der eingesehen Untersuchungskommission in Peiersdurg nochmals eingehend vernommen worden. Im Berlaufe dieser Bernehnung stellte sich beraus, daß es notwendig sei, um eine Berschleserung der Tatbestände zu verhölten, Suchonlinow in Hoft zu nehmen. Trochem Suchomlinow eine beträchtliche Kaustienslumme andet, wurde er verhältet. Dieses scharte Borgehen der Untersuchungskommission gegen den Exminister erregte aber den böchsten Unwilsen des Jaren und der weisten einsluftreichen politischen Salons der russischen Keichschauptstadt. Diese besürchteten von den Einsäulungen, die die Untersuchungskommission über das Treiben des offiziellen Petersburgs an die Dessentigkeit bringen würde, eine ungünstige Beeinstusjung der Boltsmeinung. Aur teten von den Eurställungen, die die Unterjuchungskommissen über das Treiben des offiziellen Petersburgs an die Oeffentlichkeit bringen würde, eine ungünlige Beeinflussung der Bolksmeinung. Aur dem Umflande war die Aufnahme des Berfahrens gegen Suchomitiscom zu verdanden, daß die Dumapartelen mit Ausnahme der Reattionaren energisch dei der Reglerung in dieser Angelegendett denngten. Das seite Zugreisen der Umersuchungskommissen, insbesondere des Senators Sogarodsky, der durch ieine unerwänschte Energie die Autorität der russischen Reglerungskreise zu erschützern drobte, erregte schon seit einigen Wochen seinen Vertzuge die einzelen Ainster find. Die Verhaltung Suchomstnows, die in allen treiheistlichen Areisen Außtands mit großer Genugtuung aufgenommen wurde, gab dann der ganzen Angelegendeit eine icharte Wendung. Senator Sogorodsky wurde plöhich unter der Anschülden verrats verdächtig zu sein, aus seiner Wohnung verhaltet. Suchomitische Proteit dei der Reglerung der Linken wird sofort gegen dies Wendung der Anschlet. Suchomitische Proteit dei der Reglerung den Guchomitische Standal vernischen wollen. Stanbal verinichen mollen.

Kleine Mitteilungen.

Bertin. 8. IRai. Um 22. Mary hielt eines unferer Unterfeeboote 140 Geemeilen weftlich ber Debriben bie normegifche Bart "Beftologgi", von Mulmo nuch Sanin So. Argentinien, mit Zement umterwegs, an. Co embeute bacauf ein engliches Brijentommanbo von einem Seevifiger, einem Unteroffigier und vier Mann, famt-lich außer einem in Stoifffeibung. Der Secoffigier, der Unteroffi-gier, Boffen und Munition wurden an Bord bes Unterfeebootes gebrocht und bas englische Brijentommanbo aufgehoben. Der Bart wurde die Weiterreife und Santa fie mit ben übrigen vier ber Brijenmannichaft gestattet.

288 na. Berlin, 9. Mai. Die "Norddeutiche Migemeine Zeitung" ichreibt: Die Zeitungen haben eine Unterredung ver-bifenilicht, in der lich der hiefige amerikanische Botichafter, Mister Gerard, über boswillige Erjindungen aufferte, die ihn und feine Gemahlin demschleindlicher Gefinnung und dondtungen bezichtigt habn. Dah sich Leiste zu Eragern und Bertretern solcher Erzähtungen bergraeben baben, follte man fomm für glandlich balten. Es versieht sich von selbst, dass niemand, der den Betschafter und
feine Gemahlin femm, am wenigsten amsliche Kreife, an die Bahrbeit Dieter Benkerungen geglandt, bahen aber mie find der Mer heit Diefer Meugerungen geglaubt haben; aber wir find ber Deinung,

28.3. London, & Mai. Bon den beim Auffrand in Dublin . getöteten Zivilpersonen find dis jest 112 beerdigt worden, darunter 20 France. Da Arbeitermanget berricht, wurden viele ohne Barge, einfoch in ihren Rieibern, in Baten ober Deden gebullt, be-

WB Berevoburg, 7. Mei Meibung der Betersburger Telegtephen Agentur. Der Raffer ist zum geloboere abgereit. WB. Konftantinopel. Wie aus dem türtischen amtlichen Bericht über die Beute von Rut ei Amara bervorgebt, find von den gesangenen Solbafen 25 Prozent Englander, Die itbrigen Inder. Obwohl der Feind por der Rapitolation einen Teil der Geichüpe, Gemehre und Arlegematerial gerftorie umb bas ibrige in ben Tigris mart, verblieb noch eine Beute, die bis jest noch gegablt mird und mit leichten Ausbesserungen verwendbar ift, namlich 40 Geschüge verschiebenen Kalibers, 20 Maschinengewehre, fust 5000 Gewehre und eine große Menge Artillerie- und Infanterie-Munifon, ein großes und ein fleines Schiff, die gegenwärtig wieder verwendet werden, 4 Mutomobile, 3 Flugzeuge und eine Menge Kriegsgerät, das noch nicht gegöhlt ist. Die Baffen und die Mumition, die in ben Glug geworfen wurden, werden nach und nach

geborgen. 2008. Ronftantinopel, 9. Mai. Rady Radicidten aus Bagdad ftellt es fich beraue, bag bie von General Tomusbend gur Erlangung des freien Abjuges aus Auf-el-Amara angebotene Million turfifcher Blund nicht, wie behauptet wird, füh in feinem Befit befand. Er batte fie vielmehr fpater aus England, tommen

laffen muffen. Lugano, In Maitand wurde Die bramatifche Sangerin Grafin Maria Labia, bas frühere Mitglied ber Berliner fomiliden Oper, megen Spionage verhaftet. - Babricheinlich bat irgend eine anonnme Angeige an Die Beborben, bag bie Runffferin in Deutschtanb longere Zeit gewirft bat und bort beliebt gewesen ift und ba Italien an chronifier Spionitis leibet, die Jestnahme verurfacht.

Die abgetriebenen frangofifden Jeffelballone.

Bon no ber. Bon ben im Geeresbericht unferer Dberften Deeresteitung ermöhnten abgetriebenen frangolifchen Beffelballons find amei in der Gegend von Sannaver niedergegangen. Bei Soben-eggelfen mufte ein mit drei Infaffen befehter Ballon niedergeben. Bereits bei Salgbeifurth ging ber Ballon in tief, bag er bie Telegraphenbrabte ftreifte. Die Infaffen, anicheinend frangalische Diffe tiere, sprangen bei ber Landung aus der Gondel und konnten bis leist noch nicht gefaßt werden. Ein anderer Fesseballon wurde bei Gleibingen geborgen und die im Lord befindlichen Apparate der Garnifon in Braunichweig überfanbt.

Jum Untergang des "Cymeric".

Umiterbam, 10. Mai. Die gejamte Bejagung bes White Star-Dampfers "Comeric" ift gerettet. Rad bem brahtfofen Bericht des Lapitons wurde der Dampfer burd, ein Taunfboot ist-pediert. Boffagiere maren nicht an Bord. Die Berfentung erfolgte im Milantifchen Dzean. Der Dampfer mar voll belaben auf bem Deimmege noch Liverpool.

General Jostow über die firiegslage.

Der bulgariiche Generalitabschef Joftow außerte fich einem Der bulggrische Generaliabschef Soliow augerte und einen Mitarbeiter der Mitarbeiten Breifen Freien Freien Beeffe und Oftent gerönigen dermaßen: Ich tomme von der Weife und Oftent gurück, voll des bestimmten und erhebenden Eindrucks, wie ausgezeichnet es dort lieht. Stellungen, die man als unüberwindlich dezeichnen kann, und eine vorzugliche, vom Giegeswillen difflierte Stimmung der Temppen habe ich während niehner vierwöchigen Beodachtung self-liellen können. Ichlienes auf die technischen und krienen und Dien, die der großen Dessentlichkeit nur ann umgewägend befannt seinen und lager über die Kriedenstrage. ganz ungenügend bekannt seien und sane über die Ariedensfrage: Es, ift das militärische von dem politischen Moment zu trennen. Die militärische Lage ist vorzäglich. Das politische Element, das helht, wann der Feind lich besieht erflaren wird, emzieht lich meiner Beurfeitung, doch fann wan rubig sogen: Langsam, aber sicher' In bezug auf die libbilidie Front lagte der General: Was mollen unsere Gegner mit ihren Teuppen in Salanisi und Griechisch Ma-gebonien? Seebien wieder erabern? Das ist ausgeschloffen, was abrigens die Herren selbst gang genau wilfen. Man wollte Ertecenland und Ramanien gewinnen, man bolft es vielleicht inuner
noch ein wenig. Man bleibt mit Rücksch auf die eigenen Böller.
Sollen diese auch das Salonistunternehmen endgutig als einen
Teblichtag begreisen, wie es bereits mit Gallipoli und dem mesogebruikten Abertagen des potamifchen Abenteuer ber Fall mar? Davor beben bie leibenben Berfonlichfeiten ber Entente,

Dentimiand and Amerita.

Die amerifanische Miniwortnote.

28B na. London, 9. Mal. Das Reuteriche Bureau meldet aus Balbington: Die ameritanische Note an Deutschland bat folgenben Wertfaut:

Die Rote der Raiserlichen Regierung vom 4. ist von der Re-gierung sorgiöltig erwogen worden. Sie ist nomentlich gur Kennt-

Binfame Seelen.

Kindes gu beben und mit feinem Tofchentud bas rinnende Blut gu

ftellen. Alles andere fummerte ihn nicht, weder Pferde, noch Ruticher, weber Diener noch Dame. Er hielt der Aleinen Ober-forper in feinem Arm, betrete bas Kapfchen an feine Bruft und martete anuffootl, ob fie die Augen nicht wieder aufschlagen wurde.

Eine fchredliche Angit punte ibn - mar fie - tot? - Bas follte

Ingwijchen waren Ruficher und Diener, die unverletzt waren, berangefommen und ber halbohnmächtigen Dame Beiftand ge-

machte, schiefte fie fich an, die steile Grabenborte hinabzusteigen. Der Anblid des tobblaffen, blufenden Rindes im Arme des frem-

ben Rnaben ichten fie ploglich ihr eigenes Miggefchid vergeffen gu

Allmöchtiger Gott, ichrie bie Frau und fürzie, gefolgt von bem vor Schreck gitternben Diener, ber Unglüchsftelle zu. Gie marf

Sie beugte sich hinab, öffnete bas weiße Mäntelden und legte ihre Hand auf das derz bes Alubeo: als sie er ichtagen tüblte, atmete sie wie ertöft auf. Roch immer lagen die bichten, dunten Wimpern über seinen Augen und zeichneten leichte Schatten auf die blasen, zarten Bangen, über die das Biet aus der Roppwunde herabrieselte — es war ein traurtger

bie Dame und fab ratlos balb Erwin, balb ben Diener an

Muf ben Stillerhol? Wer mohnt bort? fragte fie.

conell es loufen wollte, ber Stobt gu jagte.

Bas fangen wir nur an? Ber bringt uns Silfe? fammerte

Laffen Gie fie boch gur une bringen, auf ben Stillerhof, es ift

Mein Bater, ich und eine alte Soushalterin; das But gehort

Der Borichlag ichien unter folden Umftanden annehmbar und

der Jug feinte fich alsbalb in Bewegung. Der Diener, ber bas find trug, und die Dame, gingen in der ihnen von Erwin bezeich-

nefen Richtung auf bas Gut gu, mabrend Diefer bem Ruffcher Die

notigen Angaben betreffs des Argies machte. Das gestürzte Perd war nicht verleitt; gitternd und lammfromm ließ es lich von Erwin

führen, mährend ber Kuticher sich auf das andere fowang und, so

waren nicht febr erbaut fiber die unverhoffte Einquaetierung: fo vornehmer, verwöhnter Leute Rind, die Tochter bes Reichsgrafen

Bufrabt, und eine Dame, ihre Gouvernanie! 3hr Merger nahm

gu, als der Argt fonftatierte, baf bie Rieine eine leichte Gehirn-

Chriftian Lagrien und Die alte Saushalterin, Frau Winter,

nicht welt von bier; und ber Autscher foll in die Stadt reiten und

ben Dotior bolen, fagte Erwin mit einer Rube, die der Freinden

fich neben Ermin auf die Rnie und rief in beller Bergweiflung:

Während ber Ruticher fich mit feinen Tieren ju ichaffen

Emin Iniete nieder und verfuchte, behutfam bas Ropfchen bes

C. Bertiebung.

mos fonnte er tun?

Bebt fie? D Bott, lebt fie?

(Stachbrud perboten.)

nie genommen worden als Angabe der Ablicht der Raiferlichen Re-gterung, fünftig ihr Neuherstes zu tum, um die Kriegsoperationen für die Dauer des Krieges auf die Befampfung der Streitfrätte der Kriegiührenden zu beichränken, und bag fie beichlieffen hat, allen ihren Komannadamen zur See die Beschränkungen aufzurriegen, die die Regeln des Bölkerrechts anerkennen, und wofauf die Regierung der Bereinigten Ctaaten in all den Monaten beftanben bat, feitbem die Raiferliche Regierung am 4. gebruar 1915 benjenigen Unterfeeboottrieg angelindigt bat, ber jest gludlicher-weile aufgegeben ift. Die Regierung der Bereinigten Staaten hat fich in ibren gebutbigen Bennibungen, die tritifchen Fragen, die aus jener Bolitit entftunden find, und die die guten Beziehungen ber beiben Lander fo ernftlich bedrohten, ju einem freundichaft lichen Ausgleich ju bringen, beftandig burch die Gefühle ber Greundichatt leiten und gurudhalten laffen, Die Reglerung ber Bereinigten Stooten verlagt fich barauf, bag jene Erffärung binfort gemiffenhaft ausgefuhrt werben wird. Die jenige Menberung ber Politie ber Rollerlichen Regierung ift geeignet, Die bauptfachliche Gefahr für die Unterbrechung ber guten Begiebungen zwifchen ben Bereinigten Staaten und Deutschland zu beseitigen. Die Regierung ber Bereinigten Staaten balt es für notwendig, flören, daß fie es für ausgemacht halt, daß Deutschland nicht be-absichtigt, annehmen zu lossen, daß die Aufrechterhaltung der neuangekundigten Bolitik in irgend einer Weise von dem Berlaufe ober bem Ergebnis ber biplomatifchen Berbandlungen zwifchen ben Bereinigten Staaten und irgent einer anberen friegführenben Regierung abhänge, obwohl einige Stellen in ber Note ber Natier-lichen Regierung vom 4. Mai so ausgelegt werden fönnten. Um jedoch ein niögliches Rihverständnis zu vermeiden, tur die Regierung ber Bereinigten Staaten ber Raiferlichen Regierung gu wiffen, daß fie fich feinen Augenblid auf die Idee einlaffen, geichweige fie erörtern kann, daß die Achtung der Rechte amerikani-icher Burger aut der boben See durch die deutschen Marinebehör-den irgendwie oder im geringsten Maße von dem Berbalten einer anderen Regierung abbangig gemacht werden follte, denn die Berantwortung mit Bezug auf die Rechte der Rentralen und ber Richtfämpfer ist etwas Individuelles und nichts Gemeinschaftliches und etwas Absolutes und nicht etwas Relatives.

(Rotig: Wie wir feitgestellt haben, liegt der denischen Regie-

rung biefe Rote noch nicht vor.)

Berlin, 10. Rai. Der Berliner Lotalanzeiger" ichreibt: Wie mir feftgestellt haben, liegt ber beutichen Regierung die Antmort ber amerifanischen Regierung noch nicht zu. Trifft die Refe termelbung au. so ift die Autwort to ausgefallen, wie fie durch die geichidfe fraffung der deutschen Rote bedingt war. Sie enispricht daher unseren Erwartungen. Derr Billon bat fich nolens volens mit dem von unferer Reicheregierung eingenommenen Standpunft einverstanden erflären mussen. Wenn er dabel emphatisch betont, daß er etwaige Antianderung der U. Boot-Ariegführung u. deutscher-seite gestellte Bedingungen nicht anertenne, so rennt er offene Turen ein, benn die beutiche Rose enthielt folde Bebirgungen gar nicht. Gie fpricht nur die "Erwartung" aus und "bezweifelt nicht", bog nach Bellegung bes beufch-ameritaufchen Etreitfalles die amerifanische Regierung England zur Brachtung seiner völler rechtlichen Gerpflichtungen anbatten mitrde. Die Deutsche Regierung hat sich lediglich für den Fall, daß die Schritte der Regierung der Bereinigten Staaten nach dieser Richtung nicht zu dem gemunichten Erfolge fubren follten, die Freiheit ihrer Entichtiegung vorbebolien. Daron wird auch die Antwortnote bes Profibenten Wiffon nichts andern. Deutschland wird erft abwarten, ob und mit meldem Erfolge Brafibent Bilfon, ber ja ftets feine Meutralität be tenert bot, Berhandlungen mit England führen mird. Die amerikanische Rote tagt ja borauf ichließen, bag jolche Berbandlungen in ber Absicht bes Prasidenten liegen. Bon ihrem Endergednis bürfte es abhängen, welche weiteren Schritte imsere Reichbregierung zu tun für zwecknüßig finden wird. Einstweisen aber kund die Angelegenbeit als erledigt betrachtet werden.

Cages=Rundigau.

238 na Beelin, 8. Der Staatsfefretar bes Innern, Sidatsminister Dr. Deibrud, der an Farnntulofe int und nach der indernommen hatte, ist noch nicht völlig wieder seine Dienstgeschüfte übernommen hatte, ist noch nicht völlig wiederhergestellt. Er muß deshalb vorläusig dem Dienste fernbleiben.

1839. Bertin, 9. Mai. Ant die vierte Kriegsanleihe wurden in der ersten Maiwode 276 Willionen Wort neu eingezahlt. Geleichmehl bedem fich die von den Darfehusfallen für Amere der vierten

wohl haben fich die von den Darfehnstaffen für Zwede der vierten Eriegsanleihe bergegebenen Darleben um 36 Millionen Mart verringert. Insgesamt find seit auf die vierte Kriegsanleihe 8704 Millionen Mart gleich 81,3 Brozent bes gesamten gezeichneten Beirages eingezahlt worden, davon nach Abredinung vom 6. Mai mit hilfe der Darlehnstallen nur 354,2 Millionen Mark, also nur wenig über 4 Prozent der bisher überdaupt geleisteten Einzah-

München. Minifterprofibent Graf von Gertling ift nach Ber-

Der Abgeordnete Dr. Werner (Giehen) von der Deutschen Fraktion (Deutschooltliche Parini) bat im Reichstage folgende "An-

erfcutterung erlitten habe und einiger Wachen abfoluter Rube Es hieß aber gute Miene jum bofen Spiel moden und so wurde das Komteschen mit seiner Begleiterin in zwei sonst unde-

nugten Zimmern untergebrocht; ein Telegramm benachrichtigte ben Grafen, und Stuticher und Diener fehrten mit bem notburftig reparierten Wagen am nächsten Tage nach Schlog Byfradt gurud Bald barauf traf mit ber Rammerjungfer ber Ateinen ber Graf auf dem Stillerhof ein, ein vornehmer Mann von sechzig und einigen Jahren, mit einem unendlich glitigen Antlig und von lie-benswürdigem Wesen.

Der Boter trat, als die Equipage vorfuhr, mit Erwin vor die Saustiir, und ehe der olte Gerr noch ein Wort gesprochen, hatte er

ichon das Herz des Knaben gewonnen. Graf Bufradt reichte Chriftian Laarien die Hand. Lassen Sie mich Ihnen von Herzen danken, sagte er mit leiser, wohlsouiender Stimme, daß sie meinem Kinde so gittig Ausnahme gewährten. Wie geht es ihm beute? feste er mit einem angstvoll fragenden Blid bingu.

Der Argt ift eben da, Derr Gent, er halt jebe Gefahr für ausgeichloffen, entgegnete Laurfen, höftlicher, als Erwin ihn jemals mit

irgend jemand hatte iprechen hören. Gottlob! Auftren Gie mich gleich zu ihm - es ift mein ein-

riges Tochterchen, fügte er, wie um feine Ungebuld gu entichuldigen, Die fleine Romteffe log mit verbundenem Ropfchen im Bett; fle ftredte bem Boter gartlid beibe Sanbe entgegen

Bapa, Bopa, jaudzite fie, und ein glückfeliges Lächeln glitt über bas bleiche Gesicht der Leidenden.

Meine Heine Liane!

Der alte Mann ließ fich neben dem Lager nieder, brudte bie garte Gefiolt un fich und bededte Mund und Wangen des Rindes mit liebevollen Stuffen. Dann gab es viel ju fagen. Die Gouvernante mußte genauen

Bericht über den Unfall erstatten imb ber Argt immer wieder verficheen, dag in 14 Togen bis 3 Wochen alles ohne nachteilige Folgen für die fleine Batientin übermunden fein murde. Und nun mödite ich ben mutigen Anaben feben, ber meiner

Rleinen bie erfte Rilfe geleiftet, meinte ber Brai, nachdem bie no Abmachungen für einen längeren Aufenthalt des Kindes auf dem Stillerhof getroffen maren.

Erwin, der fich feither beicheiden im hintergrund bes Zimmers gehalten hatte, trat mit Gergklopfen und heimlicher Bewunderung bem Grafen entgegen. Beit bem Tobe ber Mutter batte er nie mand to gittig fprechen gehört, fein Muge fo milbe und freundlich auf fich ruben geleben. Wie ichon mußte es forn, einen folden Ba ter zu baben! Fast beneidete er das fremde Kind darum. Wes-bald, so tragte er sich, ist die dies Glüd verlagt? Ein schwerzliche bitteres Empfinden tileg in seinem Herzen auf, und als der Wagen pom Sofe rollte, fand er noch lange Zeit ba, ftarrte mie traum-verloren in die Ferne und borgte auf bas Ralien der Raber, bas in ber Gerne vertlang.

Eine neue, gang andere Zeit jog nun über ben Stillerhof herouf; fremde Menichen beledten die einsamen Raume. Frau

frage" eingebracht: Die Bichtipielbanier fiberbieten fich feit germ mer Beit in ber verwerflichen Darftellung von Chebruchstumede (Jogenannten "Sittenichtagern"). Einbrecher und Deteficitiele übelffer Ert, unter Bermenbung ichreiender biblicher Anpreile und mit Unterftreidung bes fittlich Bruchigen und Unfecibare, Dit ihren Borftellungen "nur für Erwochiene" übertreifen fie ne das, mas fie leiber icon por bem Ariege bem Bolle vorjegen bit ten, und trogen damit erwiesenermaßen fort und jort jur Ber-berung ber Begriffe ber Ebre und Gitte bei. 3ft ber herr Reich famgier bereit, Magnabmen treffen ju laffen, Die geeignet find, bell gerade jest doppett emporenden Treiben der Lichtbilinen erfolg reich zu begegnen? Gine ichriftliche Antwort wurde mir genüge Stuttgart. Der achtzelnsährige Fabritarbeiter Glandner ward

bom Schwurgericht wegen Raubmordes, verübt in ber Rabe po Fenerbach an bem Fabritarbeiter Beiter, jum Tobe verurteil Die Berhandlungen ergaben, daß der Berurteille ein eifriger Lele von Kriminalrummen und Besucher von Kinos war. (Ein trübe Beleg gu ber bier mitgeteilten Unfrage bes Abgeordneten Wernet.

Die bulgarifden Gafte in Berlin. Eine Rebe bes Reichstanglers.

BBna. Berlin, 8. Dai. Bei dem Empfange bulgarifchen Bafte bielt ber Reichstangler folgenbe #

"Meine Herren! Das Dentige Reich heißt Sie berglich mil

tommen! Ich begruße Sie als liebe Gafte bier auf einem Bobe-ber auch für Bulgarien hiftoriich ift. Denn in diefem Saufe mutb por 38 Jahren ber Friede geichtoffen, burch ben Bulgarien & Staat wieder erstanden ift. Welch einen Weg gur hobe hat 36 Baterland feit jenen Tagen genommen! Ein größeres Bulgarie damals noch ein unerfüllbarer Bunich und die Zufunfishoffnst aller bulgarifchen Batrioten, beute ist es Blettigteit und Gegen mart. Und nicht als Gefchent ift es Ihnen in ben Schaft gefallt fandern es wurde zu einem emigen Besth durch den Lebensmille Ihres tapseren Boltes, durch die heldentaten Ihres herrikti Hern Sie diese mächtigen historischen En wicklung bier an der Stelle des Berliner Kongresse gedenken un menn Gie ermagen, was Bulgarien bamals mar und was es bill wenn Sie erwagen, was Bulgarien damals war und was es bewist, dann dürfen wahrlich Ihre Herzen höher ichlagen vor Freidund vaterläubildem Stolz. Meine Herzen! Auf dem Wege, de Sie durch Deutlichland dierher geschicht dat, werden Sie empfundmaden, daß ein Gleichflaug der Cielühle durch uniere beiden Wellegebt. Wie förmte es anderz sein nach den gemeinsamen Erlemisch dieses ruhmreichen Iahres! Aber es flingt dei und niem mehr in diesen Gestühlen. Wir gedenten unterer eigenen der gangenheit. Wir russen, was es beiht, wenn ledermacht ein zie strebendes Bolf zu erdrünfen drocht, wenn es dann in einmilitiges Luisdiwung fich erheit und lich betreien fann. Nach wir ware Muffchmung fich erhebt und fich befreien fann. ftels von Gemben umringt, mußten ftels bie hand am Schweit balten. Auch wir nuchten uns aus Aleinem emporarbeiten bur ben Bleif unterer Sonbe in entbebrungsreicher Arbeit. In, bem ift eine pierfmurbige Gleichheit ber Gleichide unferer Bolt Go finden Gie auch bei uns bas tieffte, Berftanbnis bafur, mas S geleiftet haben mit Schwert und Pflug. Die nachte Wochen wollen Sie nun deutsches Land und beutsche Arbeit feine lernen. Sie werden, wie bei Ihnen in der Beimar, ein fleifige ernftes und entschioffenes Bolt finden und eines freundlichen bei lichen Emptanges überall ficher fein. Ich wünfche Ihnen, bol Ihnen ber Aufenthalt bei uns tiefe Einblide in unfer beimifche Leben gestalten moge. Was Gie ber uns feben und horen merbet wird Ihnen die Gewähr bieten, daß unferer glorreichen Waffel brüderichaft eine aufunftsreiche Gemeinfamteit fultureller un brüderschaft eine zufunftsreiche Gemeinlamkeit fultureller wirschaftlicher Interessen enspricht. Die Beziehungen, die Deutstand und Busgarien verfnüpfen und, wie ich dente, für immer der Inipsen werden, reichen west in die Geschichte zurück. Im Jahr 2006 und ihr großer Derricher Jar Borio mit König, Ludwig der Deutschen zu Tull on der Downe einen Bündnisvertrag geschlossen So erneuert sich in tausendjährigem Wechsel die Geschünte, der Jahrtausend spater trasen sich in Rich der Kraiter des Deutschen Rönigreiches Zinsgarien zu seierlicher Gerfätigung des wiedererstandens Königreiches Zinsgarien zu seierlicher Gerfätigung des wiedergsthiosienen Bundes. In Erzungerung an die historische Konzonnis ichloffenen Bundes. In Erinnerung an die bistorische Bogegnundes Raifers mit dem erhabenen Berricher Ihres Landes gedenken wir mit Gefühlen der Danibarkeit und Bemunderung der auf opfernden und bingebenden Arbeit an bem Wahle Bulgariens und ber glangenden fraatsmännischen Gigenschaften ber gentalen Per fonlichteit Konig Gerbinande. Ich bitte Gie, mit mir einzuftimt in ben Ruf: Geine Majeftat ber Bar von Bulgarien, er lebe bo

Muf bie Rebe bes Reichstangters ermiberte ber Bigeprofiber

der bulgariften Gobranie, Momtichilam: "Guer Erzelleng! Es ift febr femeichelbaft für mich, baft mit Ehre mirb, bem Rangler bes großen Reiches alle unfere Das barteit für den so herglichen Empfang auszudrüffen, den mir bi Ihnen gesunden haben. Geit den vier Tagen, in denen m Deutschlands Gaste find, saben und begriffen wir, warum Sie machtig, warum Sie Gieger im Diten und Weften, im Rorben W im Guben find. Die betrachtliche Menit Ihres Banbes, Die in be Batriotismus Ihres Bolfes, in den haben moralifchen Eigenscheits Ihrer Burger und in Ihrer ungeheuren Induftrie beruht, ift.

Binter tochte reichlicher und beffer als fonft, und blefe fel materielle Geite fiet bei Ermin, bem heranwachlenden Jungite mit ber diefem Alter eignen Chluft, febr in bas Gemicht. Doubtlowe war es freilich nicht, das war etwas gang anderes, ibn feltfam anmutete, und bas er fich nicht zu beuten wußte. mar in dem Augenblid über ihn getommen, als er die flein' Kontteffe Liane werft gesehen, und ihr Avpfchen an feiner Brut geruht hatte. Da war in ihm, dem zarten, bliftofen Geschöpfiche gegenüber, etwas wie Kraftdewußtsein outstanden, ein Gestwale ob er es schüben und behüfen müste vor allem Leide. Sammer feiner eigenen jungen Geele trat bagegen in den Sinter

Gefeben hatte er fie in den erften 10 Tagen ibrer frantfeinicht, aber bas Genfter ibres nach bem Garten hinnusgelegen. Zimmers ftand am Tage offen, und jede freie Minute ichlich dorthin und laufchte, ob er nicht ihre Stimme, diefe feine, liebild Stimme, boren tonnte. In diefen Stunden bochte er jun erftet Mal in seinem Leben, daß, es schot sein musse, eine jüngere Schreifer zu haben. Bon Tag zu Tag fragte er die Kammerjungfel und ben alten Politag ungehalbage ab Aller er die Kammerjungfel und den alten Dottar ungeduldiger, ob Liane nicht balb aufftebes durfe, endlich erhieit er die erfebnte Antwort und gugleich die El laubnis, fie gu bejuden.

Sie faß in einem großen Lebnftubl, trug ein meißes, feine Wollenfleid und war in eine ichwere, purpurfarbene Geibenbedt eingehüllt, eines der manchen folltiden Dinge die von Gebloc Butrodt nach bem Stillerhof gebracht maren. Der alte Graf fel neben ihr, streichelie ihr weiches, rotbsondes Soar, und als Erwis naber trat und fie fich bie Sande reichten, fagte fie ein wenig ichale

tern und dech lieb: Ich dante Dir auch. Das mochte ihn sehr verlegen, so daß er nicht recht wußte was er antworten sollte, und sich unbeholfen und lintisch parkant, als der Graf aber ein Buch nahm, fich damit ans Fenfter feinte, und beide fich unbeachtet mußten, famen fie bald in ein unbefangene Gleiproch und ichieben eine halbe Stunde fpater als gute Ramerabell Diefe Ramerabichaft machte raiche Fortidritte und befeftigte fid noch, als Liane bas Zimmer verfaffen hatte und in ben Garten geben burite.

(Fortfetung folgt.)

1. "Wer Brofgetreibe verfüllert, verfündigt fich am Id terlanbel"

2. "Wer über bas gefehlich zuläffige Mafi hinaus hafet. Mengforn, Mijdfrudit, worin fich hafer befindet, ober Gerfte verfütlert, verfündigt fich am Vaterlandet"

stermols e ridnin gein find, aur 28 Unit find o junge Bulg um bas 30 Uspol umb mir forticit 3hrer Self Seiner UR barauf, Sh bas mennal debungen uttentlich Stinter Wit unfere Ger

Majejtät, ! 理理 bidgerifde Rundfahrt Dberburge had im D Prudy auf rat bon @ gieno in a unb Mad di dies n Genies, n Refdilagen Ma Band Shrer Blo Bille Ami

> bodsheim. batte ban poginic un notetple . officier it De de genfier leitigtert.

Regierun

nom ipatr 10.—15.

dreftgefo tion 921 Horfebru Der Ran + (9) braudy origitation. Befampf en crito facht bie Schulen Borgebe Made in ble weite tung ou imatori

biefen in ipo Ein ipo ich Er ichwend ind Bie Mantel adverer Stoffpe tungen ter Fr

lingsgf Sherft Monet Enter peren jonne Sor u tief is

Trans

Hoth enigo binei CULT. toos ftraf find,

> Tübi mel the Die

9ng

of the state of th

abermals ein Bemeis, daß Bulgarien seinen Plag in der Weltkrife richtig gewählt bat, und daß wir, an Ihrer Seite gehend, sicher lind, aus Verwirtlichung unteres nationalen Traumes zu geköugen. Ihr ind glieffin, und lier zu besinden, wo vor 38 Jahren das lange Bulgarien gekönsten murde, und itolt, von Eurer Erzellenz zu beren, daß wir in dieser kurzen Jeit kurt genung gewörden sind, um das Richt auf ein ireies unabbüngliges Desein durchzusezen. Undal und treu durch die Geundelgenichalt unteres Beiles, werden wir larilubren, die zum erdgültigen Triumph der Berdindstein un Ihrer Feite zu künnpfen, Außerwedentlich tolz über den Bernad Seiner Meiestalt Kaiser Bülgeine in Richt, tegen wer Gewördt darant, Ihren zu iogen, daß diese ein neichichtliches Erzegnis ist, den nermals vergesen und erderbiliche Folgen ihr die funstigen Beschungen umichen der den beiden Länderte glücherheitzende langentlich immer durch eine beiden Länderte haben wird, die hassentlich immer durch eine beiden Länderte glücherheitzende leiner Boleiter des Deutschland und Bulgarten haben wird, die hassentlich immer durch eine beiden Länderte glücherheitzende leiner Boleiter des Deutschen Kaisers, dellen Name allein genügt, inntere Gegwer zittern zu talsen, dat ein Recht auf die große Bewinderung unteres Landes erworden. Jum Ausdart diese Bewinderung bitte ich Sie, weine Herren, mit mit zu rufen. Seine Walestat, der Deutsche Kaiser lebe bech!"

omobie instade

He not

Berma

- अलाम ind, ber

erfold genügen er murbi abe bei

erurfeilt ger Leiti n trübt Werner)

ge det

n Boden ife mutbe

hat 36 Sulgation bottoming b Osensi

de Gerialis, gejalis, enswilles herriches herriches inten und es heuder Freud Wege, bei mptunde en Kolte

en Botten Erieb
uns not
enen Ba
t ein auf
nmittiges
sir ware
Chuser
iten ban
In a

er Bolly

noas Si nādien cer femica dien heibina dien heibina national periode n meeben iller indien dier Denide mmer oa Om Jahri denide ben denide ben Denidas

rftandent

toteberge Begegnune gebenfen ber auf

ariens und ialen Po zufrimme lebe bob

3epräfiben.

jere Dast fere Dast en mir tel encer mi min Sie il lorden un die in ber

genschaftet ht, ist uni

dieje felf Jinglies vicht. Die ideres, dai unifie. Ci

Die fleint iner Benf

doppop

n Gefühl leide: die sen Hinter

Stranthraspetegenes ispetegenes ispetegenes is lieblight

3um erfeel e jüngere merjungfel o ontitebes ich die Cr

hes, jeines Seidendede on Schlift als Ermin

enig schück

cht wußte, de purfant, feste, und befangener kamerabes

eftigte fog

en Garren

BB. Berlin, 9. Mai. Deute waren bie Mitalieder der bingartichen Sobronie Galte der Keinsbauptstadt. Anch einer Kimdiahrt fand ein Empfang im Feilgaal des Kathanies statt, mo Oberburgermeister Vernunth die Gaste begrüßte. Bei einem Frühling im Donatiorensaal brachte der Oberburgermeister einen Trinfprach auf die Gaste aus. In seiner Antwort sagte der Gemeinderst von Sosia und Albergrönele der Sobranie Dr. Christof Georgie von Sosia und Albergrönele der Sobranie Dr. Christof Georgie iat von Sofia und Abgeordnete der Sobranje Dr. Christof Georgiem 11. a. 28ie find getommen, um die Bunder Ihre Kultur und Mageordnete der Sobranje Dr. Christof Georgiem 11. a. 28ie find getommen, um die Bunder Ihre Kultur und Macht und die einzig dastehende Organisation anzulaumen. Ih dies nicht der größte Triumph Ihrer Organisation und Ihres Kanies, nachdem Ihre herrichte Armee den Feind in allen Landen Keichlagen dur, das dies einst so flotze Abien, der Herr alter Meere, sas Nand der spiendid stadion, durch die unvergleichlichen Taten Vorer Flotze in seiner Weitstellung und Jakunst bedroht, um die Islie Amerikas zu sieden gezwungen ist?"

Nachrichten aus Bochkeim n. Umgebung. hochheim.

Oin biesiger Rekrut der am I. Mei einberusenen 19 sahrigen tatte das seinen Gliich, zu demselben Regiment, in die gleiche Kombagnie und auf dosselbe Mannschaftszimmer eingereikt zu werden, wosieldt auch dessen Auser als. 4h jödrüger Landstürmer als Untersessibit auch dessen Bater ist osso seht der gestrenge Borgeseite auch Willestreenbaltnis. Busielse der Kriegszeit!

Der berrliche Stand der Weinderge, der gegenwäring zu recht kuten Hössungen berechtigt, gibt aber auch jest gleichzeitig Grund auf großen Bessirchtungen in den Kreisen aller am Besindau Beitäugten. Siehen wir doch seit beute am Beginn der so gesunderen Regierungszeit der Eisdeslissen. Sind auch die Krosigefahren wohl kach später vorhanden, is sind es aber insbesondere die Mächte vom in.—15. Mai, die dem Weindautreibenden Sorgen bereiten. Diese krosigesahr ist schon is alt, als der Weindau seicht, und es wurden ihm Williarden an Geld und Zeit ausgewendet, um durch alteries Verschungen dieses abstanden, oder die sigt siebt nuch der Auspischen, troß sühlbarer Kihle, noch gut; hossen wir das Beste. Ausfichten, trog fühlbarer Ruble, noch gut; hoffen mir bas Befte.

brauch bat jest ber handelsminifter eine besondere Bertugung Gegen die neue Mode mit ihrem er b öbt en Stoffverhrauch bat jest der Handelsminister eine besondere Beringung
trassen. Das Landesgewerbegunt hatte einen Bericht sider der
Belamplung der Modeauswücksemt hatte einen Bericht sider der
Belamplung der Modeauswücksemt hatte einen Bericht sider der
kannen und Klassen Begierungsprössenten, die ihm unterstehenden
lach die beteiligten Veglerungsprössenten, die ihm unterstehenden
Schulen und Klassen über meibliche Jugend ichteunigst zu einen
Schulen im Sinne des Berichtes zu veransassen. Es soll dies
der die die neichste Derbstmode gelchehen. In dem Bericht des
Len für die neichste Derbstmode gelchehen. In dem Bericht des
den hier die neichste Derbstmode gelchehen. In dem Bericht des
Derren Ariegsministers, die weitere Berbreitung der neuen
Mode mit ihrem erhöhten Stossverung eingaddammen, erschein
ma mochnäsig, wenn man in den gewerblichen Schulen sint
ung weichliche Jugend eindringliche Belehrungen über die schlichen
Briungen dieser Mode in wirtschaftlicher und nationaler Bestedung erteilt mürden. Die Ausstänficher und nationaler Bestedans erteilt mürden. Die Ausstänficher und nationaler Bestedans erteilt mürden Die Reinde in dem gegen ums gesührten Wirtund unsgehen, daß die Beinde in dem gegen ums gesührten Wirtdaltsfriege die Unterbindung der Juluhr aller zu den Bedürfnissen
des Lebens gehöriger Robstosse auch die jür das Besteidungsgewerbe
dielen Robstossen gehöriger Robstosse auch der für den Besteidungsgewerbe
dielen Robstossen und der Alluhr aller zu den Besteidungsgererbe
dielen Robstossen und der geberen Enter die der eine
Schlieber Benden und der gesteinen Fieden Leien
Schlieber der Schlieben fallenreiche Kohnen, das glieber und
Besteilt der geste Etoligienengen, das die der derikaltige
der Ausstellen und Robsten felle über diese der der gesten der der gesten der gereichen der gesten der der gesten der der gesten der gesten der gesten der gesten der g

halmillen anzupallen sib burch eine vernünftige und fellichte Aleb-bung bas Durchhalten auch in biefer Beziehung zu ermöglichen.

RDB. Wegen Gisgange mit bem Torneafteom tonn bie ichwe Die Bolivermattung 3. 3t. Ar legoge inngenen patete nach Rugtand mint weiterbeforbern. Solche Batete find bo-ber bie auf weiteres von der Annahme bei den Boltonftulten au so

Einmachen ohne Juder.

Seitdem für Zuder auf den Icopf eine bestimmte monaniche Höchstemenge seingelegt wurde und alle 16 Kilo übersteigenden Borriede beschlagundamt werden ihnnen, ihr vielsnaf verlagt worden, daß mande Frügete und Pflanzen, die jest stam eingemacht werden nande Frügete und Pflanzen, die jest stam eingemacht werden tonnten, verderben ober jedenfalls nicht rationell ausgedeutet werden, weil Zuder seht. Es ist jedoch ein Irritum zu glauben, daß Leit. In fanzentrieren Lösungen wirt Zuder sonlerwerend ist, Beit andernen Frügeten Indienen Ind aber eber bei sandern Frügeten. Berdinnte Zuderwinngen sind aber eber bei kandern Frügeten. Berdinnte Indienten bei ungenügende Sterlisserung süber seine Gesaht für die Indienten Turk bei kandernen Turk beit genügende. Sterlisserung süber seine Gesaht sie die Indienten Indienten Indien Sterlisserung führt seine Gesaht und Sandernen Rust bei Sterlisserung führt seiner Annehmen. Auf die Sterlisserung führt seiner Gesaht und Sandernen Rust bie Sterlisserung führt seiner Gesaht und Sandernen Rust bei Sterlisserung führt seiner Gesaht und Sandernen Rust bei Sterlisserung führt seiner Sandernen Rust bei Sterlisserung der Sandernen Rust bei Sandernen Sandernen Sandernen Rust bei Sandernen Sandernen Sandernen Rust bei Sandernen Sandernen Sandernen Rust bei Sandernen Sandernen Sandernen Sandernen Rust bei Sandernen Sandernen Sandernen Rust bei Sandernen Sandernen Sandernen Sandernen Sa Sterlifferung fuhrt leicht jum Sauermerben. Auf die Sterlifferung fuhrt leicht jum Sauermerben. Auf die Sterlifferung fonunt es an. Sie ili die Boronofchung der haltbarteit ber Früchte. Die Mormetabenfahriten wiften bas fangt; fie ftellen jurgeit ber Obsternte ihre Dauermoren gundchit ohne Zuder als jurgeit ber Obsternte ihre Dauermoren gundchit ohne Zuder als Balbmare" ber und erft beim Mofullen in Mafer gum Berfand

synthmare her umd erst beim Abstüllen in Glöser zum Bersand wird Juder gugelest.

Diese Artenntins sollte and im Hausbalt verwertet werden. Abes der einschie Sausbalt som seine Frührte und seine sonst üblicherweise mit Zuderzusah genossenen Gemile (Ahabarder) ohne üblicherweise mit Zuderzusah genossenen Gemile (Ahabarder) ohne zuder sonservieren. Die Sterilisserung und Ausbewahrung ohne Zuderzusah erfolgt am besten mit den bekammen Konservierungsgapparatien. Es genügen auch gut verschließdere Glasgeführ mie Abeiten, Bierslaichen und ähnlichen. So ist es mäglich, sehe schnells verderbitige oder für den Dauerverdrungsbestimmte Frucht geschwerderbitige oder für den Dauerverdrungsbestimmte Frucht geschwerderbitige oder sin den Joseph zu den Gronnachen ohne son tonservieren ohne seden Zugerzusah. Das Timmachen ohne los zu tonservieren ohne seden Auservalla. Das Timmachen ohne zudern), wenigstens sein Interest. daß, wenn ein Glas verdirbt swaschen, wenigstens sein Zuger mitwerivern geht.

Bon manchen Selten wird darent höher, vor dem Gebrund, doch Zuder eingemochien Dauerwarren später, vor dem Gebrund, doch zuger eingemochien Dauerwarren später, vor dem Gebrund, doch zuger eingemochien Dauerwarren später, vor dem Gebrund, daß sohne Juder nicht gemögend. Beit daren die Beständung, espärchtung ist unsutressen. Bas für des daß ihn mötigen Ausernache Frühliche Seinehnung ist unsutressen. Daß für des Zugere, wenn der Kübenmaße singen zu sonschaft. Sohstotie (Sackarra) trelgegeben merden, waser nicht auskand. Sohstotie (Sackarra) trelgegeben merden, die grunder den Juderzusch nicht mehr annehmen, ist urzug en muß nur höter den Juderzusch nicht mehr annehmen, ist urzug en muß nur höter den Juderzusch nicht mehr annehmen, ist urzug en muß unter die Engenbern die Mennehmen Früchten, nomenstich dem verderben. Außerden die Genähmen werderben, Mehren des Eintrodnens waht allgemein befannt und in seden Kochbuch nachzusesen. und in jebem Stochbuch nachgulefen,

we Gehamftert wird alleewarts. So erzählt man fich bier, biefer Zuge fei in Manny eine Wiesbodeber Droichte aufgefalten in der Haupfache wegen zweier tief verschierter Damen, welche die Infaffen maren. Der Wagen ici in Raftel angehalten werben und man habe als Frucht bes Wagens neben ben beiben Berichteierten amet refpettable gelchlachtete Caue feifftellen tonnen, welche bann leider durch ihre Beschlagnete Saus serfieben tonnen, welche dann leider durch ihre Beschlagnahmung an dem Weitertransport zu und behindert wurden. — Wie start das Hamflern bei une vor der Einfelduftung des Bertaufs auf Einheimische war, mig aus der Tatlache erhellen, daß alle die Höderinnen, welche and der Gegend von Weigen den Aleigere Westenwarft behoner, werden beiten der iache erhellen, daß aus die Hodernnen, welche ans der Gegend von Malnis den bleitgen Wochenmarft beluchen, gewohndeitsgemäß ihren ganzen in ihren Wohnprten nicht zu beirledigenden Hausbultsbedarf det uns zu beden pliegten. Es jaken derart Rahrungsmittel in ganz beirachtlicher Menge aus Weisbaden dinausgeschaft worden fein. — Ein dieser Tage dier eingetroffener Krantenzug aus dem Weisen brachte uns 30h mehrt leicht Bermundete, welche in verschiedenen Malnen Kongesten Unterhiede landen. ichiebenen biefigen Lagaretten Unterfunit funden. — Bei den ber geftigen hoben Ledensmittelpreifen ist übrigens die Lage der Inhaber dieser Lagarette, welche besammisch verpflichtet sind, gegen einen vereinbarten festen Beeis eine in ihrer Jufanumenjegung feltgelegte Belöftigung zu geben, eine auherordentlich ichwierige ge-norden. Bon dem Inchaber eines größeren Luzaretts erzählt man fich, doß er, um fich wenigitens zur einige Jen feinen Bedarf an Gett zu fichere, genöfigt geweien fet, jur 100 Büchsen Schmalz mit

Beit zu sichern, genorigt geweien iet, jur 100 Büchlen Schmalz mit einem Schläge 200 Mart zu bezahlen.

— Der 30. Kommunallandtag den Regierungsbezirfs Wiesbaden genehmigte in seiner gestrigen Schlüßligung unter anderen den Antrag der Landente von vierzehn Areisen des Bezirfs um ben Antrag der Landente von vierzehn Areisen des Bezirfs um Keitritt den Bezirfsverbanden als Mitglied des Hilsperteins des Regierungsbezirfs Wiesbaden für die Landgeureinden des Areises Regierungsbezirfs Wiesbaden für die Landgeureinden des Kreifes Kolluppiner mit einem Rapital von 20000 Mart, sowie die Erstührung einer Rassaufigen Arregsbilfpfasse, für die ein Verrieder ichtung einer Ansteunschaft von Wort vergesehn ist, das zur hälfte vom Gezirfsverbande unfzubringen ist.

Die Gemahrung von Barteben aus biefer Raffe foll grundfäglich beicheinft werden auf Arregeteilnehmer ober Anne ien grundiglich beicheinft werden auf Arregeteilnehmer ober Angehörige, die durch ben krieg in Bedrängnis geröten sind, vorzugeneite aus den Kreiben des indistandigen Mittelliandes des Beziers, Mernuf wurde der bo. Stommunaftandign des Regierungsbezierh Wiesbaden im ellerbondigen Antiene die geschieben gesten ellerhömiten Auftrage für geichloffen ertiart.

Erbenheim, S. Mei. Trogdem das Bereinsbiat mit der Bestammung der gestrigen Bersammung der Bienengücker in Stadt und Landstein Bersammung, der Bienengücker in Stadt und Landstein Berschaden man erichtenen war, hatten sich das die Mittalieder zahlteich eingefunden. Den Berkandlungen im Galtbaule Lum Schwanzen" (6). Merteno) ging die Besichtigung des musterbait gepflegten und gut beseichten Bienenstanden des Lehrers Hartmannsbene vorme. Der L. Hunft der Tagesordnung detrof den Bericht des Borkgenden Lehrers Bord und Bieberich wiese den derzeitigen Stand der Bienenvoller. Erigegen den vorzeitigen Berichten Stand der Bienenvoller, Erigestellt werden, daß die Bölter, obgleich ite gist überwintert maren, sich doch nicht in geschinditem Riche entwicket batten. Die Erlache dafür just man pesolinichtem Maine ennuncheit baiten. Die Erfoche bafür jucht man in dem Mangel an Sollen, der hauptigelichten Speile junger Bienen, mer Beil, als gerade bas Brutgeisbait verfatet eingelest batte. Die Baumblute, die für bielige Gegend ben besten Teil ber Grieblingetrocht bilbete, ging deshalb jum Leidweien der Simler jum Teil ungenügt vorüber. Gleiche Beobachtungen hatten auch die ibrigen Bienenzichter an ihren Beltern gemacht. Immerdin alt der Bienenzichter die Siofinung nicht auf, daß lich die Sionigopfe auch diefes Jahr feilmeife wieber fullen merben. Das bangt ope auch diefes Jahr teilweise wieder fullen werden. Das bangt allerdings nur noch von den tommenden Witterungsberhältullen ablerdings nur noch von den tommenden Witterungsberhältullen ab. Ledrer Vorbuch berührter weiter über die Seigehüsse der Vorbundes vom Interenzühlterverein ihr den Regiertingsbeigt Wiesbahdes vom Interenzühlterverein ihr den Regiertingsbeigt Wiesbahden, namentich über die Zusbildung von unversteuerten Juder und befrieglich uber die Benadung von sonig pp. für Zweck der Kriegsfürforge (Roses Kreuz). Dierauf hielt Lehrer Merkelbag-Dogheim einen beläßlig aufgenommenen und iehr anregenden Vorstrug über zeitgemäße Fragen aus dem Achtiebe der Vingenaufung einen beläßlig aufgenommenen und iehr anregenden Vorstrug über zeitgemäße Fragen aus dem Achtiebe der Ableichte über die Abspertung der Königunnen, die Strübeschräntung und die Berwendung von Baurahunden. Die Brübeschräntung und die Verwendung von Baurahunden. Die Klüseichten über alle anweienden Junker beseiligen. Den für die Allgemeinscheit urcht windigiten Punit der Tagesordnung bildete die Kleifeigung eines Mindelfpreises für Homg. Durch die Zeitverhältunge gestwungen entschoß man ich, den Homgenigen und 1.60 Mart das ein Jungen entschoß man ich, den Homgenigen Alle ein Recht als ein ganz verziglich innerfendes und befommliches Rahrungsmittel und wird, iett die Butter un Fentpreile is gewallige Rahrungsmittel und wird, iett die Butter un Fentpreile is gewallige gelusgen sind, in vermehrun Wache in den Kamilten als Beieg der Brotifiche für Sinder) verwendet. Die Bienenzühlter, weit dabon entjernt, Sinder) verwenden lieben von der Abnührt, bei daben eine Preiserbaltungen au ihre Berien Linftunden eine Breiserbalten genen den den den der Berien Linftunden eine Breiserichten Stadten werdern Haben von den den der Konight, leineswege underschaften Benadus den Genadus der Konight Jund Beiten Boutlen über der Beriedung den Berindungen unter die Bereinsmitälicher abgeheiten verbert.

Rotbenitädt. Ein seit 30 Jahren dies det Genählen verbert. officedings nur noch von den fammenden Witterungsverhältniffen teren Konighmen unter Die Bereinsmitglieder abgehalten werben.

Rordenitadt. Ein feit 30 Jahren bier bedienfteter Rnecht R. D. aus Bredenbeim, ein durch torperliches Leiden arbeitsunfabig ge-wordeter unverheirateter Mann, machte feinem Leben und Leiden burch Erhangen ein Enbe.

höchst. Die stadeische Burst eigener Berstellung, die in den tegten Zogen dier zum erstramol zum Bersoni tam, dat allgemeinen Anstang gefunden. Namentlich die Blutmurst wurde mit Borstebe gestatt. In der Boltstüche gab es stadusche Wurstimpe, die ebenfalls gern gegesien wurde.

Die ebenfalls gern gegesten wurde.

Frauklurt. Billigen Fleich.— auherhold um Franklurt. Die Stadt Franklurt ist augendicklich zwichen Kreisen mit billigen Fleich eingefellt. Aber sie dart sich mit an den lederen Fleischeichen der kannten der feben, etwas anderes verbieten die Austinderenden der Kreisen latt sehen, etwas anderes verbieten die Austinderenden des Freiders sie fleichdöchstepreise in Geltung, die um mehr als kinnigh Bengent niederiger sind als dier in Franksungurt eran der gleichen Biedpreise ihr beide Wirtschaftschafter. Der dochsteres und Bad Kaubelm 1.76 A. in allen anderen Areisarten Briedberg und Bad Kaubelm 1.76 A. in allen anderen Areisarten 1.70 A. Lendensinge losten 2.40 A. und 2.40 A. Roosibeet 2.00 A. und 1.90 A. Roosibeet sinte erhobt. In Franksunge La. Dabet sind diese Breile lest erhobt. In Franksunge La. Dabet ind diese Preile lest erhobt. In Franksung beginder man am Samatag für das Plund Ründleisch nicht unter 3.50 A. für Lendenstiger Untersäche auf zu Keinem Roume von knapp 30 Kilometer Entlernung, das man wirklich auf den Gedanken kommen nuch Einweilig fant im Staate Danemark.

Frankfurt. Der Uhrmachermeister Christ, seierne leinen acht.

Frantfurt. Der Uhrmachermeister Christ, feiere leinen acht, sigken Geburtstag. Der alte Herr ift einer der eifrigften Launusbelucher. Allwochentlich besteigt er zweimat mit einen saft gleich alten Taumiden noch den Feldberg, eine Gepfiogenheit, die er schon

Ein Kriegssonntag unseres Kaisers.

Bir erhalten aus bem Telbe folgende Buidrift: Gottesbienft, er fabrt jum Lagareit r Statier fommt bom feine munben Steieger gu befuchen.

Buf bem Boje fteben Die Leichtvermundeten in hellen Frublingsglaft gebabet.

-Morgen, Jungenel" lind ichen ist ein rasches Fragen und Antworten im Gange. Gerft tlingen die Antworten der Genesenden noch etwas besangen. Aber den kraifers schlichte, sameradichattliche heiterteit nimmt allen liguest die Bestellungen ein linell die Berlogenheit, und bald ist's nicht anders, als wenn ein guter und ichr beliedter Kompagnischel mit jelnen Leuten plaubert, deren jeden einzelnen er personlich tenut. Richt jeder natürlich ban den 80 Ikonn, die dort aufgeband lind im lachenden Aprillannenitradt, wird der folgerichen kinfprache teilhaltig, sonst wurde der Berlogen auf der die ber die bei den der die beit der die der die beit der die beite der die der die beite der die beite der die der die der die beite der die Befuch mohl tein Ende finden — wein aber dieses Gliff 311-tnan sieht's einem seden an, mie er die tostbare Erinnerung in fich bereit diet in sich virgt — an dem leifen Zuden in dem schiachtbewährten Rännergesicht erkennst du's, an dem tiesen Aufahmen. Es sind la me-

la mandingli ertennit bu's, an dem frejett tie eine Ertundigung nach ber Heimat, eine raich auftauchenbe Erinnerung entimeischen zu laffen: bent maf, wenn wir ba bie Ruffen

bitteingelaffen hörten."

Es ift nicht das Was diejer pour Worte, die der Raijer mit leiner Vermundelen wechseit: es ist der Ton, der sich nicht erzählen licht, es ist des heitere und aufrichtende Lachen, der tröftliche und erfriken. bas den beitere und aufrichtende Langen hindurchleuchtet, den guten Jungens den Anden in die Hobe bringt, ihre Augen trastien last. Es ift dies: daß er eben da ift, bas er das Bedurf-nin fahtt, lich nach ihnen umzufeben, da sie ja doch in feiner Rabe lind, er sie erreichen tann, ihnen Ang in Ninge achenüberstehen, die lund er sie erreichen tann, ihnen Ang in Ninge achenüberstehen, die für ihn für ihn gefampit und gebiutet haben wie die vielen, vielen sunderningleinde, die sich mit dem Bemußtsen erfüllter Pflicht besnügen mitten, denen des Glick verfagt bleibt, des Kaifers Dank aus des

aus den inuffen, denen das Glind verjagt betot, denen.
Des Kaisers eigenem Munde vergebierts, dinen in den luttigen tübten Saal. Ganz ruhig liegen die Schwerverwundeten in ihren weißen Saal. Ganz ruhig liegen die Schwerverwundeten in ihren weißen Sant. weißen Kiffen. Bu naupten jedes Patienten ein ichwarzes Tafet-chen fait Ramen, Truppenteil und Bezeichnung der Bermundung. Die Frenzeiten Streugritter find an einem Streifen des ichmarzweißen Bandes

ertennbar, welcher das Tajeichen ichmudt. Und wieder beginnt min ein eifriges Fragen und, diesmal mit eimas natierem Stimmtlang, ein frohliches Antworten Jei über fibt es außer der Ansprache auch nach Gaben. Der Fluge shinten abhuant reicht dem Kaifer jedesmal, wenn er an ein neues Bett berantritt, einen Lorbeerzweig und ein Hoftfarrendist des Hoben Keiluchters, und der Kaifer legt's dem wunden Krieger auf das Beit übergibt es ihm mit dem Phildischshändebrud, lind der vorauslichen Beit Geill bere beite follhariten Andersche Geill bere bie follhariten Andersche beimwandern in liebische Hauslichkeiten der jernen Heimat, an deren Wand fie maffen mit roten Dochern, Borfiddie, in denen die Haufergeiten fich

in Chrenplay einnehmen werden, borbgehalten von Rind und

Gar mancher der Kriegsbeschübligten aber wird breisach be-glicht. Micht nur, daß der Kaiffe sich gang genau die Geschichte der Herwundung sedes einzeinen erzählen fäst und ihm sein Bild und der Barbeerzweig spendet; gas mandes Mai öffnet der Flügeladjutant nech einen zweiten Umschlag, der den beihersehmen
höchsten Lohn des Kriegers umschließt; das Kreug um ichwarzweißen
Band, dies unvergieichtiche Sombol der Tat und des Schmerzes

Und eines mir, ein Unerfüllbares, noch wänkist fich ber finnende Beobachter: Spater, nachdem alles vorliber ift, michte er gern nufichtbar gegenwartig fein barien und den Gelprachen laufchen, mit denen die Beglädten ihre Aindriede biefen Erfebnisse untereinander auslaufchen. Die ungelenten Briefe machte er lefen, mit benen die zitternben Sande wunder Wünner, was ihnen heute widerigderen ift, in die Heimet berichten — möchte die Stunden stoller Geligkeit miterkeben, wenn in zwei, drei Tagen diese Ariese ihr Ziel erreichen, geöffnet werden von erwartungsbangen Fingern ihr Lie hie den Krauen, Braute — babelm in der fernen geliebten het wit die ber ellern, Brauen, Braute — babelm in der fernen geliebten het wit die bie den geleg gefrieben ift pub gestelebt — all des miter mat, für die des affes gefcheben ift und gefchiebt - all dies unfagbar, unfaßbar Große . .

Scholtet mir nicht . ben Rrieg, ihr weichtichen Friedens-

21m Radmittone bes gleichen fühlburdriennten Frühlings Menfcenfeele. sonnteges. Es fteht ein Baum im Reidswald, eine muchtige weits verzweiste Buche, tropend in Julie ber faum erit zum Linte fich verzweiste Buche, tropend in Julie ber faum erit zum Linte fich verzweiste Anolpenwelt. Eine hölgerne Troppe umflettert feinen Stemm und führt zu einem lutitgen Society empor, einem etwas

Deunten auf bem bretterbelegten Waldpfade ichreitet nun in gelassenem Geplauder eine Gruppe von Mannern im Wasfenfleide herun. Es find Pentiditands Oberster Urtegaberr und sein Geneperun. Co und Demignands Oberfue Artegsbere und fein Gene-ralkabschei, begleitet von ihrer nöchken Umgebung. Der Kaller freigt zu ber sindzwerte im Buchenwipfel emper. Oben find Korten quegebreutt, ftrett bas Scherenterntohr feine beiben langgeftielten Schnederaugen in die Link. 31 bes Kaifers Jüssen aber dehnt ich min, fernhin gebreitet, ein weites Gelände, jart angemicht hier und dorten vom ersten Frühlingsarun, doch leitjam durchmirtt von barten, underfindig faunenhaften Jichardingen und rojtrozen Streiben, bier und dagen berein, ber und der berein berein, bier und der berein bereit betreit betreit bereit bereit bereit bereit bestellt betreit bereit betreit bereit betreit fen, bier und dorten betapft von einer Ausfaat duntier, treisrunder, Fleskeit . . . nein es find nicht Bieden, es find Löcher, größlich ftarrenbe Bocher, wie die Rraier auf einer Mondfarte. Dorfer heben sich hier und bo aus Wath und Wiejengebreite aber nein, das lind teine Dürfer: das icharie Mas lüst dich erkennen, daß es Dörfer — gewesen lind . . . Rum starren nur nuch wüste, granenhalte Ruinenhausen in die dunfiverhangene Lenglust.

Mo die filberne Schlange bes Bluffes, die fich durm bas meite Rundbild bindurchwindet, lan dem Horizonte nabert, ba hebt fich, jum Greifen nabe falt, ber Schattenrif einer Stadt: ibn beberricht ein langgestredter Kirchenban mit geftumpfem Doppelgeturm, und

auftofen, burchfest find mit Bulchgebege und Partbezirten. Und feitfam: in das Begeltonzert, das aus dem Walde ringslind feitsom: in das Bogersonzert, das den kraide einge-um emporzwillchert und schmettert, mildit sich alle paar Setunden ein Murren und Dröhnen, bald serner und dempfer, dalb naher und wilder: und dier und da und dort schmillt aus Habe und Forsten und brounen Welelengebreiten progied ein weißer bestendell, der besteht fich aus, wächst riesig und sornstos, streicht träge dahin und verschwecht langfam in den Sommerdunft. Ober es strigt südlings etwas sinder ich Ermannenken nus dem Soden auf, eine ichwarzetwas finfter fic Emporredendes aus bem Soben auf, eine ichmarge braune Springquelle, ein ichmugiger Geifer, ber Ausbruch eines jeuerspeienden Berges. Immitten ber friedenntielen Schötz, beit dieser weitgedehnten lichten Friiblingslandschaft welch' ein gefpenftifd grauenwolles Leben, weith anglender Sput unfußbarer, unterirbijd mublenber und wirtender Gemalten?

Es ift das Magetal, auf das du berniederschauft. . . Die Stadt da hinten, zu Filhen der ragenden Lathedrafe, ist Berdun . . Und was dies weite Segenogebreite durchgrollt und durchstürmt, Das ift Die größte Schlacht ber Weltgeichichte.

Schon in der adjten Bloche tobt fie, biefe unnennbare Schlacht, Die zu fenngeichnen ber Wortichun, ber Bilberreichtum ber Sprache

Raich bat ber Raber fich arientiert: er bat ja bie Rarte int Stopl, findet alabaid die Bunite beraus, auf die es anfommt lind nun wird die weite Runde abgefpaht, von Dit nach Weft,

von Froide Terre bin bis ju den Forts bei weiftichen Maasufers, weiterbin bis jur "Toten Mann Stellung", Die vollig emzuseben ilt, weiterbin bis zur "Loten-Mann-Stellung", die vollig einzusehen flit, über Conen, das immitten des flammenden, seuerspelenden Gartels der "Suckellung" liegt, icheindur dicht angesehnt an die schaft vorspringenden Zacken des Klaldes von Moodont — über die Kirkellungenden Inden des Klaldes von Moodont duntlen Saum des Aabenmalden und darüber noch dinaus die zu den sinderen Raldehenwolden und derriber noch dinaus die zu den sinderen Raldehen der Argonnen, aus dereit weitgesowungener Zackenlinie, schaft untrillen, die hochgelegane Linde von Montfancon sich bedt. Alls abnie die Schlacht die Rübe ihres Lenters, sladeri sie, die die dahle die wenig sonntogenitäte unt so eben bingestwert, plote

bis dabin ein wenig fanntogemübe nur is eben hingelnuret, plog-lin helitger auf. Aber das willende Sperrfeuer, das die deutschen in lielitger auf. aber das intlente Sperciener, das die beitigien Geichlich ein bie am jenfeltigen Abbauga der Toten-Mann-Stellung angunehmenden transofischen Graben legen, wirft, von dier droben gefehen, nur wie ein luftiges Witbeln weiser Feberballe und weise sobbe bedeutet diese Spiel für die,

die es fpielen müffen. Doch die Sonne neigt fich, es umbunftet fich ber himmel mit ben fruben Rebeln, die aus dem Magniale steigen. Der Kulft-fielgt niederwarts, nach ein paur roldie Wechleimorte mit den gibrern, un die breiterbelegiem Waldpfabe gebt es zu den Autos. Biellung fint, find in bellen Sonfen berbeigeitromt. Und mie ber Röngen ongeht, da stiegen die Arme in die Habe, die Mügen von den Ropffen:

"Ottree! spurcal" Ben Deiten feiter Getreuen umjubeit, fabrt ber Raifer von dannen. Und es mirb wieder tille im Bergmald. Sinnend fteht bie riefige Biebe im Angipenichmunt. Sie trog beute eine tofibare Laft: ibn, in besten Person Deutschlands belliges Ringen um Leben und Gedeigen verforpert ift.

5

din Da

us hafet. der Ger 10

berg bereits mehr als 1500mal besucht.

- Alls Morber bes am Freitag abend in feiner Wohnung er-würgten Privatmannes Ernft Sanmann, Schone Ausficht 14, verhaftete die Frantfurter Boligei Dienstag fruh die beiden 17. und 18jahrigen Burichen Riechner und Minger. Rirchner ift bereits geständig. Beide murden bei einem Einbruch in die Sanmanniche Bohnung von Hanmann überraicht, den fie bann niederschlugen und erwürgten. Minger ift ber Reife ber fangjabrigen Saus halterin bes Ermordeten. Rirchner begab fich noch ber Tat auf die Bolizei und ließ fich bort megen einer angeblich begangenen anderen raftat festnehmen. Münzer murde in leiner Wohnung verhaftet. Ueber die Entdeckung der Täter melbet der Bolizeibericht folgende Einzelheiten: "In ber Mordfache hammann find die Tater ermittelt morden. Es fommen in Betracht ber Arbeiter Mifon-Rirdner und ber Dreber Rarl Manger. Die Tater haben die Sat vorher ausbaldowert, find mit einem von dem jungen Münzer erhaltenen Hausschluffel in den Hausflur eingedrungen und haben Rachdem Sanmann feine Hanmann in einem Berited erwartet. hunde auf die Strafe geführt und bas Licht im Sausstur ausge lojcht hatte und im Begriff war, fich in feiner Wohnung einguichließen, haben lie ibn überfallen. Als burch eine Mannerftimme und Gepolter auf ber Treppe Entbedung brobte, haben fie bem auf bem Boden liegenben Hanmann bas Talchentuch in ben Mund geftedt und bie Flucht ergriffen. Angeblich mar nur geplant, ben alten Mann, ber por Schreden ftarr und mehrlos fein murbe, gur hergabe ber Schluffel ju zwingen und ihm bas in feinem Schreibtifch permutete Belb gu nehmen. Der entftebenbe garm feute bie Einbrecher in Schreden, und fo begnügten fie fich bamit, bas Por-temonnaie mit 60 Mart zu entwenden." — Die beiden Berbrecher werben für ihre Tat gang verichieden bestraft merben. Munger ber noch feine 18 Jahre alt ift, tann nur mit Gefängnis beftraft werben. Rirchner bagegen wird bie gange Schwere bes Gefebes, und bas mit Recht, fühlen muffen, benn eine folche Tat verblent feine Milbe. Gine Entschuldigung fur die beiben Berbrecher gibt es nicht.

- (2008.) Es ift befannt geworden, daß in der Bevollerung teilmeife Beforgniffe barüber besteben, daß ein Teil unferer Obfiernte in das Ausland ausgeführt werden mirb. weist bas hiefige Generaltonimando barauf bin, baf burch Befanntmachung des Reichsfanzlers vom 5. September 1914 die Ausfuhr von Obst für das gange Gebiet des deutschen Reiches verboten ist, sodaß zu Beunruhigungen fein Anlaß vorliegt.

Cimburg. Die neue Sommerzeit bringt ficherer Schätzung nach unserer Stadt eine Ersparnis in der Strafenbeseuchtung von

Alleriet aus der Umgegend.

Mainz. Im Junt find es 100 Jahre, daß die Provinz Rhein-helfen dem Größberzogtum Helfen einverleibt wurde. Aus diesem Ansalie soll im Atademiesaal des kurfürstlichen Schlosses eine akademische Jubilaumsseier ftattfinden, bei der ein auswärtiger Brofeffor die Feftrede halten wird

Maing. Der Finangausschuft hat beichloffen, ben Stabtoer-ordneten eine Erhöhung ber Gemeinbesteuer um 16 Brogent gu empfehlen, ba die ftaatliche Einfommenfteuer um 12 Prozent erboht worden ift, fo ift eine Gesamisteigerung ber Steuerfage von 28 Prozent zu erwarten.

Darmfladt. Das vergolbeie Rupferdach ber ruffifchen Rapelle auf ber Künftler-Rolonie murde von dem Abg. Reh (freif.) zum Gegenstand eines Untroges an die bestilche Kammer gemacht. wird die Enteignung und Einziehung des Daches auf Grund des Befeiges pom 15. Rovember 1915 geforbert.

fc. Beblat. Der Leutnant Friedrich Müller, Boftaffiftent im naben Abbach, murbe mit bem Gifernen Kreug erfter Rlaffe ausgezeichnet.

Dermischtes.

Elberfeld. Betrügereien unverschämtiefter und verwerflichfter Urt beging mit Bibel und Gefangbuch unterm Urm in faft gang Deutschland und in vielen hunderien von Fällen ber "Reifende" Johannes Dit. Der icon mehriach porbeitrafte Angeflagte fuchte vornehmlich driftliche Gemeinichaften ober als driftlich befannte Familien auf, ftellte fich ihnen als überzeugter Glaubensgenoffe vor und verstand es dann, alle gründlich übers Ohr zu hauen. Man bemirtete ben "frommen Bruder" nicht nur nach bestem Ronnen, fondern gab ihm umfonst Quartier und gerne "Darleben" von 30 Pig. bis 20 Mart und mehr. In einer Ungahl von Fallen gludte ber Schminbel, nur felten murbe ber Seuchler abgemiefen. Allem fehte er die Krone auf, wenn er nach erreichtem Biel eine Bibelftunde ober Dantgottesdienft abhielt, mober er mit größtem Geschied die Rolle des Geistlichen übernahm. Er hat auf diese Beise viele Taufende "verdient" und herrlich und in Freuden gelebt. Die Straffammer verurieitte ihn zu 3 Jahren Zuchthaus, 900 Mart Beibftrafe, fowie 3 Jahren Chrverluft.

Die hodiftmaße für Konfeftionsartifel. In der am Freitag in ber handelstammer abgehaltenen großen Rodeversammlung wurde eine Sochverständigen Kommission gewählt, die die Hochstmaße für die Konsettionsartifel sestiepen folite. Diese Kommission hat, wie ber "Konfeftionar" mitteilt, am Samstag getagt und folgende Sochtmaße für den Stoffverbrauch als zwedmäßig beichlolfen: Für Baletote 3 meter (von 130 Bentimeter breiter Bare ab), für Roltume 4 W Meter, für Node 4 Meter, für Ctaubmantel Meter. Bei Größen über 46 foll burchweg ein entsprechenber Stoffnel,rverbrauch gestattet fein. Für Rindermantel wurde, ba bier eine weitere Stoffersparnis nicht in Frage tommt, von ber Teffening con Sochftmagen Abftund genonunen.

203. Berlin, 8. Mai. Das Polizeiprafibium von Berlin teilt mit: Bei samilichen Meigern und Fleischwarenbindern bes Lan-bespolizeibezirfs Berlin ist zwedo Feststellung der Zurüchaltung eine eingehende Durchluchung der Laden. Lager und sonstigen Räume der Gelchästsinhaber angeordnet worden. Durch diese Masregel wird jede ungulaffige Burudhaltung ber Fleischwaren mit

Sicherheit ausgeschloffen.

Berlin, 8. Mai, In bem Fabrifetablissement von Ludwig Loeme u. Co. in Wittenau wurde heute nachmittag die Dampf-leitung auf ihre Drudsestigkeit untersucht. Als man den Drud auf etwa acht Mimolpharen erhöhte, plagte bie Leitung an einer Stelle und ber glibenbe Bafferbampf ftromte in ben Raum, in bem fich vier Monteure aufhielten. Einer berseiben, dessen, in den ficht feitgestellt ift, erlitt so ichrectiche Brandwumben, daß er fast auf der Stelle starb. Im der weitere Monteure, namens Diepelt und Dannenberg, wurden nach dem Faul Gerhard-Stift gebracht, wo sie aber ihren schweren Bunden bereits erlegen sind. Der vierte bürfte vielleicht mit bem Beben bavonfommen.

Origineller Juchtverfuch zweier Frangojen. Im Würzburger Gefangeneloger batten sich zwei französliche gesangene Sergeanten einen großen Kosser und einen Schließtorb bergestellt, worin sie sich versiedten, um sich mit den Gepäcklichen ihrer zur Erholung nach der Schweiz sahrenden Rameraden nach dort transportieren zu lassen. Auf dem Konstunger Bahnhof angelangt, glaubte der in bem Schlieftorb Berborgene bereite in ber freien Schmeig gu fein, und hob, um fich zu orientieren, behutsam den Dedel etwas in die hobe. Ein in dem Gepodwagen anweiender Beamter schöpfte Berdacht und entbedte den Frangmann. Bei der weiteren Untersuchung der Gepodifilde sand man auch den zweiten Anveriger. Babrend diefer fich in feiner "Behaufung" noch faft zweitägiger Reife noch mohl fublie, mar ber andere berart ermattet, bag er, als er an die Luft tom, zusammenbrach. Ernährt hatten sich die beiden mit Schotolode und Kets. Sie gloubten von Gens über den See nach ihrer Heimat gelangen zu tonnen. Nachdem man ihnen genügende Rahrung verabsolgt batte, wurden sie wieder an ihren Herfunstsort zurückgebracht.

nabegu funfgig Jahre ausübt. 28ie er ergabtt, bat er ben Geld. zes bem Schlachthofe gu, mo es fofort verlauft wurde. Gegen Sommer, beffen Beichaft gefchloffen murbe, ift Unflage erhoben

Koln. Ein 20 Jahre aller Arbeiter wurde ertappt, als er auf eine verfallene Fahrkarte von Koln nach Troisborf fuhr. Er mußte eine Ordnungsftrafe von 6 Mart zahlen. Als man aber auf ber Sahrtarte Rabierungen bemerfte, murbe er megen Gal-ichung einer öffentlichen Urfunde por bas Schmurgericht geftellt. Der Schaben ber Bahn betrug 40 Big., bas Urteil lautete mit Rudficht auf Die Borftrafen auf 8 Monate Gefangnis.

Stettin. In hinterpommern ift ber Sommerzeit ein unerbitt-licher Feind erstanden. Um 1. Mai nämlich losen die Reuftettiner abends in ihrer "Rorddeutschen Breise" folgende Linzeige: "Bringe hiermit gur Renninis, baf bir Beiger meiner Uhr nicht verrudt ge-

worden find. Dr. Rirfdiftein.

Die Bereinsachung der Spelfefarte. Um Donnerstag findet, wie die "Boff. Btg." ju berichten weiß, im Reichsamt des Innern eine Beratung mit Sachverständigen über die Bereinsachung ber Befoftigung ftatt. Die Grundfage, über bie beraten werben foll, lauten wie folgt: In Gaftwirtichaften, Schant- und Speifemirtichaften fowie in Bereins- und Erfrifdungeraumen durfen an warmen Speifen einem Gafte gu einer Mabigeit nicht mehr Berichte zur Auswahl gestellt werben, als zwei verschiedene Suppen, Zwischengerichte, zu denen Fleisch oder Fisch nicht verwendet ist. Fischgerichte, Fleischgerichte und Sühspeisen. — Jedem Gaste darf zu einer Mahzeit nur ein Fielschgericht, gleichviel ob warm oder falt, verabsolgt werden. Gestattet bleibt außer an sleischlosen Lagen die Berabfolgung von Fletich als Aufichnitt auf Brot neben anderen Reischgerichten. — Die Berabreichung von warmen Spei-fen auf Borlegeplatten ober ichuffeln, foweit es fich nicht um die gleichzeltige Berabreichung besielben Gerichtes an zwei ober mehrere Berionen bandelt, fomie die Berabfolgung von rober ober derlaffener Butter gu marmen Speifen ift verboten. - Mis Gleifch im Sinne biefer Grundfage gilt Rind., Ralb., Schaf., Schweineffeifch som Beflügel und Bilb aller Art.

Bur Bleifchverforgung. Die Rachrichtenftelle ber Landwirt. chaftstammer für die Proving Brandenburg macht barauf aufmertiam, daß fowohl in Großberlin als auch in den Provingftabten über die Bieblieferung jur Fleischverforgung ber Stadtbevölferung irrtumliche Unfichten beftehen. Die ausgerechneten Lieferungsmengen find mit Rudficht auf den derzeitigen Mangel an Schlachtvieh im Lande viel zu hoch veranschlagt worden. Die fürzlich ab gebaltene Biehgablung tann die Stadtbevölferung insofern be ruhigen, als die Zahl der Tiere noch völlig ausreicht, eine mäßige Fleischverforgung zu sichern. Liber diese Tiere find in den allernachften Monaten noch nicht ichlachtreif. Ebenfo wie bie Landbe nölferung mahrend ber Sommermonate jum größten Teil fich bes Bleifchgenulles fait gang enthalt, muß auch ber Stadtbevollerung bringend empfohlen merden, mit einer beichelbenen Steifchmenge fich zu begnugen. Dann wird angesichts ber gunftigen Futterausfichten die Bieb- und Aleifdierzeugung wenigftens vom Berbft ab wieber erheblich ftarter merben und die Bufuhr nach ben Stabten mieber reichlicher einsehen.

BB. Berlin, 9. Mai. Die Frifeurin Johanna Ullmann und bie Arbeiterin Anna Connenberg murben beute con den Beschworenen des Mordes, ichweren Raubes und Diebstahls, begangen am 16. Marg an der Martha Frangte, ichnibig gefprochen und jum Tode, Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte auf Bebensbauer verurteilt. Die Ullmann wurde ferner zu zwei Jahren Buchthaus und die Sonnenberg zu einem Jahr Gefängnis ver-

Mus ber Berhandlung fei erwähnt, baf die Angeflogte Ullmann vielfach wegen Diebstahls vorbeitraft ift und seit langem ein unfitt-liches Leben geführt bat, zu bent, wie fie behauptet, fie auch von ihrem jehigen Geliebten, bem Frifeur Boitas, angehalten murbe, ber mit ihrem Gelbe bas Frifeurgeschäft in ber Elfaffer Strafe grundete, in dem ber Mord an ber Frangfe begangen murbe. Die liffmann luchte die hauptschutb auf die Connenberg abzuwälzen, von der die Anftistung zum Morde ausgegangen sei. Die Bernehmung ergab die befannten Tatsachen. Die Franze wurde in den Baben gelodt und im Sintergimmer überfallen, mahrend fie beim Die Connenberg warf ihr Die Schlinge um ben Sals die Ullmann brachte ihr mehrere Schnitte mit einem Rasiermesser bei und ichtug sie mit einem Schlagring völlig tot. Die Beute be-stand aus zwei Zwanzigmarkschenen. Die Leiche wurde darauf von den Morderinnen in einen Reisetorb verpadt und durch einen Dienstmann auf den Stettiner Babnhof beforbert und nach Stettin aufgegeben, wo bann ipater die groufige Entdedung erfolgte. Sinterher raubten die beiben Ungeflogten die Wohnung ber Frangte

Buntes Uneriei.

Königsberg i. Dr. Die Mutter bes Generalfeidmarichalls von Madenfen, Frau Defonomierat Marie Madenfen, ift am Sonning auf ihrer Befigung Geglenfelbe bei hammerftein (Beftpreugen) nabezu 90jabrig, geftorben.

Erilldungstod durch Muden. Muf dem Traphof in der Rhon gingen vor turgem, wie berichtet, mehrere Rinder unter eigen-artigen Begleitunstanden ein. Die Untersuchung wurde zunächst auf Bergiftung durch Fliegenstiche gesührt, ergab jedoch jest, daß die Tiere durch das Einatmen von ungeheuren Wengen von erftidt find. Man fand die Atmungsorgane ber Rinder von Muden in foldem Dage angefullt, bag ber Tob burch Erftiden erfolgen Mus anderen Gegenden mird Achnliches berichtet.

Bernigerode. Beim Alettern am Alfestein im Sarg ift ber 22führige Afpirant Bubbe, Cobn eines hiefigen Schulreftore, in Die Tiefe geftilrst. Geine Leiche murbe erft nach langem Guchen ge-

Spezia. Der Gauptmann Bettolo ericiof aus unbegrundeter Elferjucht feine Frau und einen Geiftlichen, ben er für ben Gelieb. ten feiner Frau bielt. Dann totete fich ber Sauptmann felbft.

Nenepe Nagricien.

Mus den heutigen Berliner Morgenblattern. Bripattelegramme.

Berlin, 10. Mai. Der Gekretar der Sobranje, Georgiew, Schwiegerichn des Ministerpräsidenten Radoslawow, hatte mit einem Vertreter der "Bossischen Jettung" eine Unterredung, in der er über die Eindrücke politischen Ratur, die er in Berlin empfangen dat, solgendes aussagte: Das deutsche Bolk ist ossens voll Zwerkicht und Siegesgewißheit. Seine gerechte Soche muß triumphieren, weil man die Antschossenheit überall gewahr wird, das Neußersse und Legte aufzweieren, um den endsälligen Sieg an die deutschen Jahnen zu beiten. Die ausziehenden Truppen, die wir gesehen haben, waren blumengeschmicht und sangessroh, wie in den Tagen der Akiniser, wie aller haber Würdensträger an den zu unseren Ehren veranstalleten Aundgedungen hat. Radoslawom wird keine geringe Frende darüber einpinden, daß die hier weilenden Andager seiner Barrei Augenzeugen der Kronung seines politischen Wirtens sein dursten. Jar Ferdinand ist in Bertin vollstümlicher dem se. Wir bringen aus unseren Küdsprachen mit den sübrenden Andurern in Deutschand die ieste lieberzeugung mit, daß wan unteren politischen und vollswirtschaft wird dem Inderenden Bertin volles Verstandens entgegendringt. Die Wassendrüderschaft wird dem Krieg überdauern. Bir haben einander in Not und Tod nicht bloß achten, jondern auch lie den gemander in Not und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine einander in Not und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine einander in Not und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine gemander in Rot und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine einander in Kot und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine einander in Not und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine einander in Not und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine einander in Not und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine einander in Not und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine einander in Not und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine einander in Not und Tod nicht bloß achten, jondern auch eine einander in Konten Landen.

feben iff. Darnadi findet ein Empfaing im Rathaufe burdi bei Senat Statt.

Der Minifter ber öffe ntlichen Arbeiten, Dr. vo Berlin. Der Minister der offentlichen Arbeiten, Dr. von Breiten bach, gehört am 22. Mai zehn Jahre dem preußschaften Staatsministerium au. Das erste Jahrzehnt seiner Ministeriahr teit schließt, wie die "Kreuzzeitung" schreibt, mit einem außerdentlich reichen Ergebnis an verdienstraoller Arbeit für untere hamte Berkehrsentwicklung ab. Frei von dureaufratischem Gelzzeite sich der Minister jederzeit bereit, ohre Rückschaft auf sistaliste Gelickspunkte, weschwöhre Weiterungen bundrauspheren Befichtspuntte zwedmühige Reuerungen bumbguführen.

Berlin. 3m Reichstag hat ber foglaibemofratifche B geordnete Gergfeld eine turge Anfrage an ben Reichstangler 6' richtet, welchen Inhalt ber beutich turfifche Bundnisvertrag bale

Berlin. Der feit gebn Jahren fcmebenbe Cheprogeft be meritanifchen Milliardarin Anna Gould iff vom Oberften lichen Gerichtshof ber romifchen Rurie in bem Sinne entichie worben, baf ihre Che mit bem frangofifchen Grafen Boni bi

288 na. Konftantinopel, 10. Mai. Rady den Berichte des Hauptquartiers vernichtete der deutsche Kreuzer "Milli" 30 fchen Sebaftopol und Eugetoria ein Schiff von 4000 Tonnen wi eine Ungahl von Segelichiffen.

Der Guffey-Kall.

28 B. na. Berlin, 10. Mai. Die "Norddeutiche Mig meine Zeitung" ichreibt: Wie wir an guftanbiger Stelle et fahren, find die bisher noch ausftehenden Jeftflellungen ! dem "Suffer"-Jall in der Zwijchenzeit erfolgt. Rach den Ergebnis der damit abgeichloffenen Unterfuchung ließ fid die aus dem damals befannten Tatfadjenmaterial gewonnen Unficht, daß die Beschädigungen der "Suffer" auf eine ander Urjache als auf den Augriff eines deutschen Unterjeeboots jurudjuführen feien, nicht aufrechterhalten. Es fann nicht mehr bezweiselt werden, daß das von einem deutschen Unter seeboot am 24. März dieses Jahres torpedierte ver meintlich Kriegsichiff in der Lat mit dem Dampfer "Suffer" identife ift. Die deutsche Regierung hat die Regierung der Dereinis fen Staaten hiervon benachrichtigt und ihr mitgeteilt, daß fi hieraus die Folgerungen im Sinne ihrer Rote vom 4. diefe Monats zieht.

Der Mittwoch-Tagesbericht.

BB. (Antlich.) Großes Hauptquartier, 10. Mai.

Befflicher Kriegsichauplag.

In den Argonnen versuchte der Feind, im Unichluf an eine Sprengung, in unseren Graben einzudringen; er wurde

Südweftlich der gohe 304 wurden feindliche Bortruppen weiter jurudgebrudt und eine Feldwache aufgehoben. 16 fere neuen Stellungen auf der hohe murden weiter ausge

Deutsche Flieger belegten die Jabrifanlagen von Don' basle und Raon l'Etape ausgiebig mit Bomben.

Defflider Ariegsicauplag.

Südlich von Garbunowla (weftlich Dünaburg) wurdt ein ruffifcher Vorftog auf schmaler Frontbreite unter ichweren Berluften für den Gegner abgewiefen.

Balfanfriegsichauplag. ficine bejonderen Ereigniffe.

Oberfte Beeresleifung.

Anzeigen-Teil

hervorragende deutsche Erzeugnisse empfehlen wirs



Kakao Schokolade **Napolitains**

Sahne-, Milch-, Nuß- und Vanille-Schokoladen Jungdeutschland=Schokolade

DavidSöhne, Aktiengesessschaft Kakao-u. Schokoladenfabrik, Halle a.S. Q 0000000000000000000000



Brit ohi Nº 56.

Begi

der

Samot hochbelm, Mageso

Da be oben Butt Hange belo Boringe bei ben barf in auf ber Ri other cut Borgul lie römifch n dielem bedungen Bumid

Es ifi Berbrauche B bis 12 1 cheben in brioge b eträgt 1, Slochtung em Begu esug hab

om Freit Stelle ve

233 anlager Ziui mittage 304 un

beträch Trange ift auf Caillet lamps butde